Auch mit gebremstem Schaum zum Sieg

SSV Überherrn : SVF 1:2 (1:1)

Tore: 3.Min.0:1 A.Kern; 11.Min.1:1 A.Willmes ; 69.Min.1:2 Christian Schmidt;

Ich werd verrückt, der Schiedsrichter hieß tatsächlich

MICHELANGELO Territo!

Michelangelo war das größte Universalgenie der Renaissance und der abendländischen Kunst überhaupt! Ein Unparteiischer mit einem solchen Namen leitet das Spiel wie ein Fresko der Sixtinischen Kapelle, wer kennt ihn nicht den Bildausschnitt aus „Die Erschaffung des Adams“!!!??

Ein Fußballspiel für Kenner ein Genuss, für Ästheten ein Leckerbissen! Man muss nur auf die Feinheiten achten und erkennt wieviel Götterspeise und wie wenig ungenießbare spanische Salatgurken aufgetischt wurden.

Schöne Kombinationen, gestützt durch die unendlichen Freiheiten die sich beide Mannschaften ließen, kam ein schön anzusehendes Spiel zustande. Überherrn spielte etwas defensiver, konnte aber immer wieder gefährlich vor unserem Tor auftauchen (2x Alutreffer und knapp vorbei)!

Unsere „Abteilung Tor-erzielen“, speziell ihr Abteilungsleiter Simon, hätte ihr Firmenkonto leicht aufstocken können!

Durch firmeninterne Umstrukturierungen war unser „Mo“ in die „Fakultät Mittelfeld“ abgeordnet worden, wo er die Fäden ziehen sollte, hier gefiel es ihm ja sehr gut, ich aber sehe ihn effektiver als Mann der „zentralen" Abwehr.

Die „ARGE Abwehr“ ließ sich zu großen Teilen zum körperlosen Spiel überreden und so kam ein ansehnliches Fußballspiel zustande.

Eine schöne Geste ließen sich unsere Gastgeber aus Überherrn einfallen: jeder Spieler überreichte seinem Gegenspieler eine gelbe Rose als Gratulation zur Meisterschaft und nach dem Spiel gab es noch einen „Strauß Karlsberg“! Hierfür herzlichen Dank !!

Am Samstagnachmittag schickte unser Trainer Jan-Peter folgende Spieler auf`s Spielfeld:

C.Ney; D.Daub, S.Frey, C.Ketterer, (c) P.Ignor, M.Seboa, S.Weber, (78. H.Bohnenberger), J.Becker, N.Spies, M.Weber , (45. T.Geibig), A.Kern, (45. C.Schmidt)

Nachtrag:

Ich danke dem Schiedsrichter das er ein fast reguläres Tor von Hendrik nicht anerkannt hat, und hat mir damit einiges an Bastelarbeit erspart!

Ich danke der gesamten Mannschaft für die gezeigten Leistungen in der abgelaufenen Saison! (es ist schon ein wenig schizophren - noch auf dem Sportplatz in Überherrn übergab mir der Trainer die Daten für die Vorbereitung auf die nächste Saison)

Demnächst Hier !!

Hier sieht man aber auch wie es hier in diesem Verein zugeht !!!

DANKE FÜR DIE SAISON

2010 / 2011

Besonders Herzlichen Dank an

Manfred Burg und **Otmar Lorson**

HERRI….

Bericht von der Homepage des SSV

Zu Beginn dieses Berichtes möchte der SSV auch an dieser Stelle dem SV Friedrichweiler recht herzlich zur Meisterschaft gratulieren und für die kommende Runde in der Bezirksliga alles Gute

wünschen. Dennoch wollte der SSV dem Meister nicht kampflos das Feld überlassen, geriet aber nach schwacher Anfangsphase bereits nach 3 Minuten durch einen Treffer von Christoph Kern mit 0:1 in Rückstand. Das Team von Dieter Vier fand nach 10 Minuten etwas besser in die Partie und glich nach 12 Minuten nach schöner Vorarbeit von Kai Postler durch Achim Willmes aus. In der Folge bestimmten die Gäste die Begegnung, der SSV verlagerte sich auf Konter und setzte gelegentliche Nadelstiche. Nach ca. 30 Minuten hatte unsere Mannschaft die Möglichkeit zur Führung, doch der Schuss von Christopher Hild aus etwa 20 Metern klatschte ans Lattenkreuz. Nur wenige Sekunden später hatte Pascal Diwo dann das Glück auf seiner Seite, als der SVF seinerseits den Pfosten traf. Zur Pause blieb es beim 1:1. Nach dem Wechsel kontrollierten die Gäste weiterhin die Partie, doch der ehemalige Überherrner Simon Weber vergab freistehend. Überherrn versuchte weiterhin auf Konter zu setzen und hatte nach etwa 65 Minuten erneut Pech, als Adrian Mross wiederum nur die Latte traf. Nach 70 Minuten dann die erneute Führung für den Tabellenführer und Meister: einen Angriff über rechts schloss Christoph Schmidt in der Mitte sicher zum 1:2 ab. Friedrichweiler hatte in der Folgezeit mehrmals die Möglichkeit die Entscheidung herbeizuführen, doch man merkte dem Meister an, daß die Luft und somit die letzte Konsequenz nicht mehr vorhanden war. So besaß Achim Willmes kurz vor Schluss noch einmal die Chance zum Ausgleich, er traf den Ball aber nicht voll und verzog. So blieb es beim etwas glücklichen, aber aufgrund der Mehrzahl an Chancen sicherlich nicht unverdienten Sieg für den SVF.
Fazit: Aus SSV-Sicht geht diese Saison Gott sei Dank zu Ende!
Tor: Willmes

Sag zum Abschied leise HEIMSIEG

SVF : SV Felsberg 6:2 (4:0)

Tore: 1:0 8.Min.J.-P. Hauser; 2:0 20.Min.A.Kern; 3:0 22.Min.J.-P. Hauser;

4:0 45.Min. M.Weber; 5:0 55.Min.C.Ketterer (FE); 5:1 59.Min.M.Quirin;

6:1 79.Min.J.-P.Hauser; 6:2 89.Min.A.Wiegand

Bes. Vorkommnisse:

SVF Keeper- M.Keßler hält einen Foulelfmeter in der 88. Minute, geschossen von L.Diedrich

Durch anklicken wird das Bild viel größer

Liebe Leser dieser Zeilen,

heute berichte ich über ein Fußballspiel, welches ich nur zur Hälfte gesehen habe. In der anderen Zeit habe ich mir ständig die Augen gerieben! Die Felsberger Mannschaft scheint uns ganz besonders zu liegen: hatte die erste Halbzeit in der Hinrunde schon sehenswerten Fußball gezeigt, dann waren 70 Minuten am Sonntag Vergnügungssteuerpflichtig!

Eine bessere erste Halbzeit hat es in der A-Klasse noch nicht gegeben. Da lief ALLES und ALLE, am meisten (weil - die beste Kondition) der Ball. Dies ist umso höher zu bewerten, eine Woche hat die Mannschaft gefeiert nach der Meisterschaft und doch trainiert, und nicht in der Konzentration nachgelassen, einige Rückschläge verkraftet- Frederic Lorson beim Aufwärmen verletzt-Niko Spies berufsbedingt nicht einsetzbar- Christian Schmidt nach einem Zusammenprall mit einem eigenen Spieler schon nach fünfunddreißig Minuten auf dem Weg ins Krankenhaus (Er wird in etwa 5 Tagen wieder feste Nahrung zu sich nehmen können) und nicht zuletzt die Ausfälle Sebastian Spies (Fußprellung im Training) und unser Langzeitverletzter Christoph Baldes !!!

Welche Mannschaft hätte nicht in solch einer Situation Halbmast geflaggt und die Saison schon mal beerdigt, nicht so unsere Jungs:

Auch hier können Sie klicken, vielleicht springt Thomas dann noch höher !

Sie wollten die reine Weste in den Heimspielen behalten und den scheidenden Spielern Christoph, Simon und Mo ein würdiges Abschiedsgeschenk machen.

In Amerika hatte eine Sekte für Sonntag den Weltuntergang vorhergesagt, ganz unrecht hatten sie damit ja nicht, es ist zwar nicht die WELT untergegangen aber so eine kleine Apokalypse hat Felsberg am Sonntagnachmittag erwischt!

Ich bin beim Schreiben dieses Spielberichtes noch ganz beseelt ob dieser Stunden auf dem Friedrichweiler Sportplatz.

-- Als erstes dieses wunderbare Bild mit den EINLAUFKINDERN (kann man sich durchaus dran gewöhnen),

-- die würdige Verabschiedung der Spieler Christoph Ketterer und Simon Weber- aus Altersgründen und unserem Libero Mo Sebaa, der eine schöpferische Pause einlegen will !

– Die Schiedsrichterleistung

-- Die Übergabe der MEISTERSCHALE

– UND DIE BIERDUSCHE UNSERES „ M A N N E S „

Ich könnte jetzt noch seitenweise Glückseligkeiten vermelden, lassen Sie mich ganz einfach DANKE für diese schöne Zeit sagen, DANKE sagen an den Trainer und die Mannschaften DANKE an Alle die ich bis jetzt noch nicht genannt habe!!!!

Das Glück besteht darin, zu leben wie alle Welt und doch wie kein anderer zu sein.

M. Keßler; D.Hohe, (59. D.Daub), J.Becker, C.Ketterer,

(c) P.Ignor, M.Seboa, J-P.Hauser, T.Geibig,

S.Weber, C.Schmidt,(35. M.Weber), A. Kern

Gequält und doch verloren !!??

Umständehalber kam H.Beitweiler leider nicht zu seinem ersten

Einsatz- er hat daraufhin seinen sofortigen Rücktritt als Spieler

verkündet und einen darauf getrunken….???!!!

HERRI….

M E I S T E R L I C H

VFB Differten : SVF 1:7 (0:3)

Tore: ja - Namen sind heute nicht wichtig - werden aber statistisch erfasst

Schon Ende des letzten Jahres zeigte sich, dass wir die Klasse nicht halten können! Der Punkteabstand sprach eine deutliche Sprache! Zum einen lag es an den gegnerischen Mannschaften zum größten Teil aber an uns selber, die Qualität der Mannschaft war einfach nicht ausreichend für die Kreisklasse. Einzelne Schuldige zu suchen wäre hier falsch, es ist auch nicht meine Art mit dem Finger auf einzelne zu zeigen, dieser ungeheure Vorgang erfordert jetzt aber gnadenlose Abrechnung! Sch…ß auf Datenschutz und persönliche Rechte, hier werden Ross und Reiter genannt und alle sollen an den Pranger gestellt werden, die für dieses Un-GLÜCK Verantwortung übernehmen müssen:

Michael	Kessler	Michael	Lorson
Michael	Weber	Tobias	Wagner
Jens	Becker	Sebastian	Stratmann
Sebastian	Spies	Manfred	Burg
Daniel	Daub	Markus	Morschett
Otmar	Lorson	Horst	Beitweiler
Kai	Edlinger	Christian	Spies
Simon	Weber	Michael	Philippi
Norbert	Spindler	Christian	Schmidt
Thomas	Geibig	Werner	Martin
Hans-Jürgen	Lorson	Thomas	Guillaume
Michael	Sander	Nicolas	Spies
Markus	Hennrich	Alexander	Fäh
Tobias	Hillen	Sascha	Diekmann
Andi	Frey	Dominic	Hohe
Pascal	Ignor	Eric	Schwickart
Hendrik	Bohnenberger	Frederic	Lorson
Benita	Hoffmann	Christian	Ney
H-G	Strömich	Jan - Peter	Hauser
Florian	Lorson	Calogero	Alletto
Michael	Röder	Christoph	Ketterer

Timo Mayer Julian Lorson

DIE FANS **Claudia** **Hoffmann**

Stefan Spies Yannick Rupp

Sebastian Spindler Edmund Schramm

Detlef Frey Antoine Schreiber

Simon Frey **Alexander** **Kern**

Mohamad *Sebaa* Nadine Kern

Christian Burg *DIE Freundinnen*

DIE ***EHEFRAUEN*** Artur Mehler

Christoph **Baltes** **Willi** **Lorson**

Jan Lorson **Waldislaw** **Ott**

Walburga **Hirtz** Willi Huber

Oliver Bohnenberger

In den Vorbereitungsspielen zur Rückrunde deutete sich schon an, daß die Klasse vielleicht doch noch zu schaffen sei! Im ersten Spiel in Lisdorf (0:2) gelang dieses Vorhaben ja noch, aber am nächsten Sonntag – bei Albazurra Bous (10:0) war die Herrlichkeit schon wieder vorbei! Wenn es auch noch einige „Lichtblicke“ (Altforweiler, FSG Bous) gab, war am Sonntag in Differten, trotz übermächtiger Unterstützung, die Birne endgültig geschält und wir müssen mit „TIEFSTER“ Trauer, zwei Spieltage vor Saisonende, die Klasse verlassen!

Zum Spiel selber:

Den Glaube an die Mannschaft habe ich seit Sonntag verloren? Die Vorgabe war: nach 10 Minuten kann man sich entspannt zurücklegen, was war- nach 7 Minuten erzielte Ch. Ketterer schon mit sattem Rechtsschuss das 1:0 und fünf Minuten später beraubte mich S.Weber vollends meines Fußballverstandes – 2:0. Als in der 23. Minute T.Geibig das 3:0 erzielte brachen, nein bröckelten, alle Dämme! Vergesst alles was im Internet an Prognosen vorhergesagt wird! Von wegen in der 45. Minute –Halbzeit Durst löschen – Bier alle!!!! 17:oo Uhr –Wir haben die Schale – wieder nix. Die gibt`s erst am nächste Sonntag, auch egal… Dazwischen lag aber noch eine total überlegene 2. Hälfte mit Toren: 56.S.Weber; 60.S.Weber; 75.T.Geibig; 80.P.Ignor; etliche ausgelassene (z.B.Elfmeter)Tormöglichkeiten, ein Gegentor 84.C.Laux, das auf einem Untergrund als Fußballplatz, der die Verletzungsgefahr fördert, aber nicht das gepflegte Fußballspiel. Die Zuschauereinnahmen vom Sonntag, genauestens kontrolliert, sollten die Sportfreunde aus Differten mal in die Rasenpflege investieren! Wenn die Getränke nicht so knapp gemessen wären, hätte es zur Anzahlung eines Aschen-nebenplatz noch gereicht, halt dumm gelaufen!

Jetzt liegen noch zwei Spiele zum Ende der Saison vor uns- Jungs nehmt die so ERNST wie möglich und mit dem SIEGESWILLEN wie nötig, dann hatten wir alle eine

GEILE SAISON

.....

das sind 79 Punkte, die bis jetzt errungen wurden, ich mache gerne noch 6 dazu!

Am Sonntag standen im gesamten Kader:

Simon Weber; Michael Weber; Niko Spies, Sebastian Spies; Mohammed Sebaa; Christian Schmidt; Christian Ney; Artur Mehler; Frederic Lorson; Christoph Ketterer; Michael Keßler; Alexander Kern; Pascal Ignor; Dominic Hohe; Jan-Peter Hauser; Thomas Geibig; Simon Frey; Daniel Daub; Jens Becker;

Über die Feierlichkeiten vom Sonntag 15.und 22. Mai gibt es demnächst eine bebilderte Sonderseite.

Wer noch Fotos gemacht hat bitte an eine dieser E-Mail Adressen:

Herri-hn@hotmail.de

herriniehaus@googlemail.com

dr.herbert_niehaus@t-online.de

senden mit der Freigabe zur Veröffentlichung! Auswahl vorbehalten.

HERRI….

"MAMA MIA" am Muttertag

VfB Gisingen : SVF 1 : 5 (0:2)

Tore: 12.Min.0:1 J-P.Hauser; 44.Min.0:2 Th.Geibig;

52.Min.0:3 J-P Hauser; 58..Min.0:4 J-P Hauser; 1:4 65. Min. F.Kiefer; 79. Min. 1:5 A.Kern

Lasst uns das Glas erheben, denn ein volles Gläschen zählt zu den Instrumenten, die den Tag strukturieren helfen! „Wie schnell ist nichts getrunken!“

Nun sagen sich einige Friedrichweiler Fußballanhänger:" wir müssen ins Trainingslager, um am nächsten Sonntag auf der Höhe zu sein !" Und gleich wird`s wieder gefährlich!

Am Sonntag in der Begegnung Differten II, -ich vergaß- Gisingen **:** SVF, begannen die Hausherren dieser wunderschönen Sportanlage, als wenn sie zum Feuerwehrtag ausrücken würden!!! Zwei Großchancen in den ersten Minuten konnten wir schadlos überstehen, aber dann hieß es bei uns „Wasser Marsch“ und die Angriffsflutwellen überspülten jegliche Gisinger Bemühungen. Den ersten Wassereinbruch mussten sie in der 22. Minute verzeichnen, als unserem Spielertrainer J-P Hauser mit „trockenem Rechtsschuss“ das 1:0 gelang. In der Folge kontrollierten wir weiterhin aus einer sicheren Abwehr das Spielgeschehen bis in der 44. Minute T. Geibig, für mich nicht nur ein sehr wichtiges, sondern das vielleicht schönste Tor gelang. In unnachahmlicher Art und Weise und mit atemberaubendem Tempo um spitzelte er den guten Torhüter K.U. Brück! Halbzeit-Zeit um auszuschnaufen und sich auf einen heißen Tanz in der zweiten Hälfte einzustellen!

Die Vorlage zum 0:4

Heiß war es schon auf den Höhen des Gau`s aber noch heißer wurde es dem Torhüter des Gegners als J-P Hauser in der 52. und 58. Minute die Bälle um die Ohren sausen ließ, dem Torwart rauscht`s jetzt noch in den Ohren!

Einer Standartsituation entsprang die einzigeTorgefahr für unser Gehäuse, die auch F.Kiefer in der 65. Minute nutzen konnte. Man muss in diesem Spiel insbesondere unser Defensiv-Verhalten herausstellen, sie schafften es die gefährlichen Angreifer weitgehends abzumelden, ja zu großen Teilen vollkommen zu zudecken! Hier möchte ich aus der gesamt sehr guten Mannschaftsleistung D. Hohe und J. Becker hervorheben! Auf keinen Fall soll das eine Lob-hudel- ei sein, denn an diesem Sonntag sollte man unter beste Spieler- DIE GESAMTEN SPIELER fett drucken!!!

Nach einigen nicht genutzten Möglichkeiten(A. Mehler,T.Geibig) gelang in der 79. Minute auch noch A. Kern sein Torkonto aufzubessern. Die letzten Minuten waren eine

Demonstration - wie schön kann Fußball sein!!! Ballstaffetten über 12 Stationen ließen die Fans Jubellieder singen!

FANMANIA

Fußball ist wie Theater: Die Zuschauer warten auf den GROSSEN Auftritt…

Apropos singen:

Für die nicht ganz textsicheren habe ich, und das als Hausaufgabe auswendig lernen bis nächsten Sonntag, schon mal ein ganz wichtiges Gesangsstück hintangestellt:

I've paid my dues
Time after time
I've done my sentence
But committed no crime
And bad mistakes
I've made a few
and I've had my share of sand
Kicked in my face
But I've come through
And I need to go on and on and on and on

We are the champions - my friends
And we'll keep on fightin' till the end
We are the champions
We are the champions
No time for losers
'Cause we are the champions of the world

Ive taken my bows
And my curtain calls -
You brought me fame and fortuen and everything that goes with it -
I thank you all -

But its been no bed of roses
No pleasure cruise -
I consider it a challenge before the whole human race -
And I aint gonna lose -

We are the champions - my friends
And well keep on fighting - till the end -
We are the champions -
We are the champions
No time for losers
cause we are the champions - of the world -

Für die tolle Leistung am Sonntag waren verantwortlich:

M. Keßler; D.Hohe, J.Becker, C.Ketterer, (c) P.Ignor, M.Seboa, J-P.Hauser,(68.S.Spies) T.Geibig, S.Weber,(63.A.Kern) C.Schmidt,(60.A.Mehler), F.Lorson

Und alle FETT gedruckt

HERRI….

Ein 5:0, das sich wie 11:0 anfühlt

SVF : SF Scheidberg 5: 0 (2:0)

Tore: 17.Min.1:0 J-P.Hauser; 27.Min.2:0 Th.Geibig ; 49.Min.3:0 P. Ignor; 72.Min.4:0 A.Mehler; 81. Min. 5:0 F.Lorson

Alutreffer: 4.Min.T.Geibig; 15.Min.S.Spies; 23.Min.T.Geibig; 33.Min. T.Geibig; 42. Min.S.Weber; 77.Min.A.Mehler

Alles war angerichtet, das Wetter, der hervorragend gepflegte Rasen, selbst Scheidberg hatte 11 Spieler, nur der Morscholzer Ortsvorsteher, der Schiedsrichter, hatte den Weg ins schöne Friedrichweiler nicht gefunden! Der SVF wäre nicht der etwas andere Fußballverein hätte Manfred nicht für jede Lage einen Plan -B- in der Tasche, und er hat in 30 Min. einen Ersatzschiri besorgt, der hätte das Spiel nicht besser leiten können! Hier die höchste Auszeichnung für Schiedsrichter:

DER SCHIEDSRICHTER VIEL NICHT AUF !!!!!

Nach der eher bescheidenen Leistung vom letzten Montag stand eine andere Mannschaft am Samstag auf dem satten Grün. Wie die Feuerwehr begannen unser Jungs das Tor der Scheidberger zu belagern. Den DFB Ball „Torfabrik“ kann man seit Samstag ruhig in „Alutreffer“ umbenennen.

In der 17. Min. schaltete sich „MO“ in den Angriff ein und eine sehenswerte Kombination beendete Jan mit dem 1:0!

Tor ist ein wunderschönes Wort, das tanzt wie ein Kaiserwalzer übers. Papier!

28 Minuten waren gespielt als, der an diesem Tag bärenstarke „DD“(gesprochen Dede) Daniel Daub, ungeahnte Freiheiten auf der rechten Angriffsseite vorfand und seine genaueste Hereingabe T.Geibig zum 2:0 nutzen konnte. Was mir gefallen hat ist die Tatsache, dass man sich trotz des beruhigen Vorsprung nicht in Zufriedenheit zurückgelegt hat, sondern auch sehr laut- und wortreich zu besserem Spiel animiert hat !?!

APPLAUSOMETER

Wenn sich neben mir auf der Bank ein buddhistischer Mönch materialisiert hätte, ich glaube selbst der hätte in der 2. Halbzeit seine Freude gehabt!

Das Applausometer hat bis 6 ausgeschlagen auf der Skala bis 10! Angriff auf Angriff rollte dem Sch.berger Tor entgegen, wenn unser Mo nur 50% seiner Möglichkeiten getroffen hätte, ein Debakel wäre es für die Sportfreunde vom Gau geworden!

Frischen Wind brachten in der Offensive A.Mehler (1 Tor und einmal Alu) und A. Kern (ein hervorragenden Assistenz-Punkt). Ein seltenes Ereignis sollte hier nicht unerwähnt bleiben: Ein Kopfballtreffer von Kapitän Igi !!!! Den letzten Höhepunkt setzte Frederic mit einem überlegten Schuss ins untere linke Tor Eck.

Fazit: Auf den Pfosten und die Latte konnte sich der Gegner zu 100% verlassen (neben dem Torhüter Robert Prüm).

Unser Hüter des Zwischenraumes der 3 Stangen, M. Keßler hatte 2 Ballkontakte (27. Min und 74. Min.), ich glaube das zeigt den Spielverlauf ganz gut.

Liebes „Dreigestirn-wertes Festkomitee“ des SVF wenn ihr Eure Meister - Feierplanungen nach dem letzten Montag auf Eis gelegt haben solltet, ein Tipp von mir: taut alles wieder auf wir brauchen sie bestimmt noch und das bald !!!!!!!!!!!!!!!!!!

Die Mannschaftsaufstellung:

Und heute nicht zur Strafe:

M. Keßler; D.Daub, J.Becker, C.Ketterer, (45.D.Hohe), (c) P.Ignor, M.Seboa, J-P.Hauser, T.Geibig,(56.A.Kern), S.Weber, S.Spies,(56.A.Mehler), F.Lorson

HERRI….

Keine " FROHE OSTERN"

FSG Bous II . SVF 3 : 2 (1:2)

Tore: 05.Min.1:0 S.Schiefers, 17. Min.1:1S.Weber, 28. Min.1:2S. Spies, 69.Min.2:2 S.Loris, 88. Min. 3:2S.Loris

Wenn Sie, lieber Leser, das Spiel nicht live miterleben konnten, besser gesagt mussten, möchte ich Ihnen sagen wie Sie sich es vorzustellen haben!

Das war wie „Schwarzwälder Kirschtorte in Dosen" - essbar, aber ohne jeglichen Genuss und Geschmack! Zum Spiel: Eine Verkettung von Unzulänglichkeiten führte bereits in der 5. Minute zum 1:0 durch S. Schiefers, der im, "einer gegen eine gesamte Abwehr" den Ball über die Linie bugsierte. Eigentlich zeigte sich unsere Mannschaft wenig geschockt und zeigte die beste Phase ihrer 90 Minuten. 17 Minuten waren gespielt als S. Weber eine schöne Hereingabe von T. Geibig vollendete und das 1:1 erzielte. Wir bestimmten von da ab Tempo und das Spiel. Zwangsläufig ergaben sich Tormöglichkeiten, von denen eine S.Spies nach genauer Vorarbeit von F.Lorson zum 2:1 nutzen konnte. Die SVF Fans, die glaubten die zweite Halbzeit würde über kurz oder lang zu besserem Spiel und besserem Resultat führen, sahen sich mit zunehmender Spielzeit aber eines Besseren belehrt. Nur eine richtig gute Chance (61. Minute), -***meine Herren***- das war zu wenig und eines designierten Meisters nicht würdig !?! Es kam wie es so oft im Fußball passiert, der Gegner konterte und erzielte durch S.Loris den Ausgleich.

Eins muss ich anerkennen: der Wille war vorhanden das Spiel zu einem Erfolg zu führen, nur das Glück war nicht im Mannschaftsgepäck…

Ein Drahtseilakt ohne Netz, und **ich** glaub` sogar ohne Seil, führte, als alle mit einem Remis rechneten, zu allem Übel durch einen Montagsschuss schließlich sogar noch zum 3:2. Wenn man seine Möglichkeiten nicht ausschöpft muss man das Resultat sogar als gerecht bezeichnen.

Fans des SVF meinten ich soll nicht zu hart zu Gericht gehen. Der WUTBÜRGER aber in mir sagt: „ Ich sollte mal in die verbale Waschmaschine greifen und so richtig loslegen!“ Mach ich, aber vorher beendige ich noch „Afghanistan“! dies erscheint mir heute die leichtere Aufgabe !?!

Keine Sorge - Die Mannschaftsleitung hat die Probleme im Griff, ich hoffe nur sie wird sie auch wieder los.

Ein Volk, das mit alkoholfreien Bier so prima zurechtkommt, wird irgendwann auch mit sauerstofffreier Luft klarkommen.

Eine Mannschaft, die solche Spiele verdrängen kann (in nur 4 Tagen) wird aber trotzdem Meister werden …..

Wenn`s dann schon dick kommt, kommt auch noch Verletzungspech hinzu.

Die Mannschaft, der Verein und die Anhänger wünschen Sebastian Spies alles Gute und sich die erste Diagnose nicht bestätigt! (ohne Schuld des Gegners hat sich Sebastian in der 65. Minute den Knöchel verletzt und musste zu Untersuchung ins Krankenhaus)

Als besondere Strafmaßnahme habe ich mir überlegt:

Die Mannschaftsaufstellung:

M. Keßler; D.Hohe,(57. J-P Hauser), S.Frey, J.Becker, (c) P.Ignor, M.Seboa, C.Ketterer, T.Geibig, S.Weber, S.Spies,(65.M.Weber), F.Lorson

HERRI ….

So sah der Gegner das Spiel

FSG Bous 2 – SV Friedrichweiler 3-2 (1-2)
Die FSG musste gegen den SV Friedrichweiler mit dem letzten Aufgebot antreten. Viele befürchteten deshalb eine herbe Niederlage gegen den überlegenen Tabellenführer der Kreisliga A. Die Bouser Mannschaft zeigte aber keinen Respekt und spielt von Beginn an munter mit und brachte den Tabellenführer mehrmals in Bedrängnis. In der 6. Minute war es dann S. Schiefers der sich gegen 2 Gegenspieler durchsetzte und den Ball über den Torwart ins Tor lupfte. Die Gäste zeigten sich nur kurz geschockt und erhöhten nun das Tempo. In der 17. Minute war es dann soweit, Bous musste

den Ausgleich hinnehmen. Als dann in der 29. Minute der 2-1 Führungstreffer für den Tabellenführer fiel schien es eine klare Sache für Friedrichweiler zu werden. Doch die Bouser Mannschaft kämpfte großartig und lies bis zur Pause nichts mehr zu. In der 2. Halbzeit war die Begegnung zunächst ausgeglichen, nach einer Stunde wurde der Tabellenführer dann stärker und hatte auch einige gute Möglichkeiten doch waren die Bouser Abwehrspieler immer wieder zur Stelle. Wenn der Ball dann doch mal durch kam zeigte sich der Torwart der FSG A. Horns (Die Schranke) als Meister seines Fachs. Nach und nach konnte sich die FSG nun öfter befreien. In der 70. Minute erkämpfte sich S. Loris im Mittelfeld den Ball und zog Richtung Gästetor davon. Die Friedrichweiler Abwehrspieler rechneten mit einem Pass doch S. Loris entschloss sich zum Schuss und traf flach ins linke Eck zum Ausgleich. Friedrichweiler suchte nun die Entscheidung und wollte das Spiel unbedingt gewinnen. Doch war es nicht der Tabellenführer sondern die FSG die kurz vor Schluss den viel umjubelten Siegtreffer erzielte. Erneut war es S Loris der mit einem Sonntagschuss aus 25 Metern ins obere linke Eck traf. Die Bouser Mannschaft kann zu Recht stolz auf diese Leistung sein und steht damit auf Platz 7 der Tabelle.

CARAMBA

SVF : FC Fraulautern-Steinrausch 6:1 (3:0)

Tore:4.Min.1:0 F.Lorson; 6. Min.2:0 T.Geibig; 23.Min. 3:0 S.Spies; 76. Min.1:3 Dirk Deichel; 78. Min.4:1 T.Geibig; 84. Min.5:1 P.Ignor; 6:1 88. Min. A.Kern

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Martin Spies,

hiermit beantrage ich schon mal vorsorglich und öffentlich den 29. Mai in Friedrichweiler als inoffiziellen Feiertag zu ernennen. Nach solch überzeugender Leistung und den Ergebnissen anderer Vereine steht einer Meisterschaft bald nichts mehr im Wege. NEUN Punkte aus den restlichen SECHS Spielen reichen zur Meisterschaft, wenn meine Rechnung aufgeht besteht die Möglichkeit IN GISINGEN mit einem Sieg

M E I S T E R zu werden!!!!! Toll, der weiteste Weg der Saison könnte zur kurzweiligsten Heimfahrt werden…..???

Zum Spiel am Sonntag:

Die Tore fielen zu früh, als dass ein wenig Spannung aufkommen konnte. Nach dem kurzzeitigem Ausfall von Christoph Ketterer zauberte unser Spielertrainer mit Sebastian Spies einen Spieler aus dem Hut, der in seinem ersten Spiel von Beginn an und über 90 Minuten seine Aufgabe auf der rechten Angriff – Abwehrseite hervorragend löste und ein Tor

(zum 3:0) erzielte, dass an Routine und Cleverness seinen Eintritt alleine Wert war. Genug des Lobes, es gab auch Schattenseiten, den wahrlich nicht sehr starken Gegner hatte man schon nach 23 Minuten abgehakt , und so entwickelte sich ein über längere Passagen recht unattraktiver Fight.

Erst ein Gegentor der Steinrauscher weckte noch ein paar Lebensgeister und das Ergebnis von 6:1 geht dann auch in Ordnung!

Noch trinken wir Mineralwasser, dann Ur-Pils und in Gisingen Champagner! Wir haben 6 Spieltage vor Saisonschluss 9 Punkte Vorsprung, da habe ich schon von schlimmeren Dingen gehört!

Nach der Partie fragte ich den Trainer wie das Training in den nächsten, den letzten Wochen vor Saisonende gestaltet wird:

„Wir werden nur noch Einzelgespräche führen, damit sich keiner verletzt.! Die einzige Übung die auf dem Stundenplan steht ist: Die Armmuskulatur stärken, um lang genug die Hände hoch halten zu können und die Stimme einölen!“

Einer der genialsten Modeschöpfer, Karl Lagerfeld, arbeitet in Zukunft für OTTO. Das ist nichts Neues, dass Top-Leute bei Billiganbietern arbeiten – darum jetzt hier die Aufstellung vom Sonntag.

Am Sonntag vertraute unser Trainer folgender Mannschaft:

M. Keßler; D.Hohe,(70. D.Daub), N.Spies, S.Spies, (c) P.Ignor, M.Seboa, J-P.Hauser, T.Geibig, S.Weber, (70.A.Mehler), C.Schmidt,(30. A.Kern) F.Lorson,

HERRI….

Honni soit qui mal y pense

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt…

SF Hostenbach II : SVF 1:5 (1: 1)

Tore:11.Min.0:1 S.Weber; 26. Min.1:1 S.Löwenbrück; 65.Min. 1:2 J-P.Hauser (FE); 70. Min.1:3 J-P. Hauser; 73. Min. 1:4 T.Geibig; 78. Min.1:5 J-P. Hauser

Zu Beginn der Partie merkte man das Fehlen zweier Stammkräfte. Bis zur 11. Minute war es ein gegenseitiges Abtasten, aber genau zum richtigen Zeitpunkt gelang Simon Weber der Treffer zum 1:0. Die Zuschauer, die glaubten es werde nun ein Frühlingsspaziergang sahen sich schnell getäuscht. Zu unkonzentriert und zuweilen zu hektisch wurden einige vielversprechende Aktionen verschenkt und Hostenbach gestaltete den Spielverlauf ausgeglichen. Mit einem schönen Konter überrumpelten die Schwarz-Weißen uns in der 26. Minute, als wir in der Abwehr 3 gegen 4 standen und Sascha Löwenbrück zum 1:1 ausgleichen konnte. In der Folge plätscherte das Spiel, mit Möglichkeiten, auf beiden Seiten bis zum Halbzeitpfiff dahin. Ein großes Lob an den Gegner, der nicht versuchte den Mannschaftsbus vor dem eigenen Tor zu parken, sondern jede

Möglichkeit zur eigenen Offensive suchte. Bei einem Fußballspiel verkompliziert sich allerdings alles durch die Anwesenheit der gegnerischen Mannschaft.

In der zweiten Halbzeit brauchten unsere Jungs lange bis man den Gegner müde gespielt hatte, ich war zwar überzeugt das die jungen Hostenbacher einmal müder würden aber mit Geschick und Glück retteten sie sich bis zur 65. Minute. Pascal Ignor drang unwiderstehlich über die rechte Seite in den Strafraum und S.Sivaloganathan bremste diesen Drang mit einem ungeschickten Foul und der Schiedsrichter zeigte, zu Recht, auf den ominösen Punkt! Dass dies nicht unbedingt eine GROSSCHANCE für unsere Mannschaft darstellte zeigten einige Fehlschüsse aus dieser Entfernung, aber unser Trainer übernahm Verantwortung und verwandelte sicher – 1:2!! Nun ließen die Kräfte und auch etwas die Motivation des Gegners nach und wir konnten drei weitere Treffer erzielen: 70. Jan-Peter Hauser, 73. Thomas Geibig, 78. Jan-Peter Hauser.

Zu erwähnen sei noch: die junge Hostenbacher Mannschaft kämpfte weiter um eine Ergebnisverbesserung, nur fand sie in Michael Keßler zweimal ihren Meister. Das wir gewonnen haben geht absolut in Ordnung, vielleicht um ein Tor zu hoch, aber es ist schließlich Fastenzeit und somit hat Hostenbach eben nur ***fast*** einen Punkt gewonnen.

Wir spielen weiterhin mit Risiko. Schließlich profitieren alle davon: Wir, das Publikum und auch der Gegner.

Ich denke das war ein wichtiger Schritt zum Jan-Peter Ritterschlag und ab dem 22.05.2011 bitte nur noch SIR Hauser…

Damit es ein Riesenpott wird-einmal anklicken..

An unsere Fanabteilung: ein Ho.bacher Zuschauer meinte: "Am liebsten hätten wir alle Stadiontore zugemacht und die Leute bis zum nächsten Heimspiel drin behalten!"

Die Tischtennisdamen aus Friedrichweiler konnten ***nicht*** wegen der frühen Anstoß Zeit die erste Halbzeit verfolgen, zur gleichen Zeit haben sie am Sonntag den Saarlandpokal gewonnen, mit 4:3 !!! mussten dies natürlich gebührend feiern, und sie waren somit entschuldigt. Als Anerkennung der außergewöhnlichen Leistung heute kein Mannschaftsfoto, sondern:

a.) der gewonnene Pokal

b.) freudetrunkene Spielerinnen

Also hat FRIEDRICHWEILER in Summe am Sonntag 9:4 (5:1+4:3) gewonnen.

Wetter, Ergebnisse und die Ergebnisse aus Schaffhausen ein Tag, den man sich einrahmen lassen sollte?!

Noch 4 Siege und man kann die Lizenzunterlagen für die Bezirksliga einreichen, in Kürze werde ich die Unterlagen mal veröffentlichen und jeder kann sehen welche Hausaufgaben noch zu machen sind!

Am Sonntag vertraute unser Trainer folgender Mannschaft:

M. Keßler; D.Daub, N.Spies, A.Kern, (65.S.Spies), (c) P.Ignor, M.Seboa, J-P.Hauser, (84.S.Frey),T.Geibig, S.Weber, (84.M.Weber), C.Schmidt, F.Lorson,

HERRI….

Bericht von der Homepage des Gegners

26. Spieltag

SF Hostenbach II - SV Friedrichweiler **1:5**

Lange Zeit konnte unsere SFH gegen den Tabellenführer mithalten. Als dann das 1:2 durch einen fragwürdigen Elfmeter fiel, ließen sich die Gäste den Sieg nicht mehr nehmen und gewannen am Ende verdient.

Mein Name ist Schmidt,

meine Aufgabe: VOLLTREFFER

SSC Schaffhausen : SVF 1:3 (1: 1)

Tore: 43.SEK.1:0 Ruppenthal; 33.Min.1:1 Niko Spies ; 68.Min.1:2 Christian Schmidt; 77.Min.1:3 Christian Schmidt;

ERSTER werden ist nicht schwer

ERSTER sein dagegen sehr.

Was in der Begegnung der II. Mannschaften 85 Minuten dauerte wollten unsere Jungs nicht unbedingt kopieren und so schlug es schon nach 43 Sekunden bei uns ein- Super dachte man sich, haben wir also noch 90 Minuten Zeit alles wieder ins Lot zu rücken. Weit gefehlt, eine gewisse Verunsicherung ließ Böses erahnen und die Laudweintruppe entzündete ein Feuerwerk des Angriffsfußballs und wir konnten uns bei unserem Goalie Michael bedanken nicht in weitern Schlamassel zu geraten. Unsere Jungs hatten entweder gedacht es ist Fastenzeit (also fasten wir mal mit den Laufwegen) oder man kam mit der Zeitumstellung (eine Stunde weniger Disco) nicht zurecht. Dann befreiten wir uns ganz, aber auch ganz allmählich aus der Umklammerung und ein mehr oder weniges Zufallsprodukt bescherte uns das 1:1. Den völlig verunglückten Torschuss in der 33. Min., von unserem Spielertrainer Jan-Peter, bugsierte Niko, ich weiß nicht wie – mit Hund – Kopf – Katze – Maus ins gegnerische Gehäuse, später hieß es aus Spielerkreisen ein „schwules Tor“ egal zählt auch!

Die SVF Fans on Tour

Halbzeitpause Mund abputzen und von neuem beginnen:

Die zweite Halbzeit zeigte eine leichte Ablichtung der ersten Hälfte: wieder hatten die Gastgeber die besseren ersten Minuten, nur jetzt gelang ihnen nicht noch solch` ein Schnellschuss und die Zeit von Christian begann! Sonst als Vorbereiter (ASSI) unentbehrlich, besann er sich heute auf andere Qualitäten. 68 Minuten waren absolviert, als sein, vielleicht haltbarer, Schuss links unten im Schaffhauser Tor einschlug 1:2! Nur 10 Minuten später vereinte er seine ganze Stärken – Balleroberung - Ballvorlage (sich selbst) und einen satten Schuss unter die Querlatte – unhaltbar!

Ja liebe Schaffhauser: „so sin se halt !“ wenn man sich auf die vermeidlich gefährlichsten Torjäger (Thomas und Simon) konzentriert, bringen andere den Esel zum Tanzen!

Ein Wort noch zu den Friedrichweiler Anhängern: Eine tolle Stimmung, faires Verhalten und super Unterstützung so freut es Alle, wenn das Ziel Spieltag für Spieltag näher rückt….

Das Schönste aber hier auf Erden

Ist siegen, lieben und geliebt zu werden,

Hi Nachbar,
ich hoffe, Du hattest
eine ruhige Nacht.
Ich wünsch Dir und
dem übrigen SVF
viel Glück für
heute Mittag.
Gruß
SVF RULEZ

An Niko`s Auto hing am Sonntag dieser „ STRAFZETTEL “

Für diese Unterstützung bedankt sich Niko ganz besonders!!!

Am Sonntag vertraute unser Trainer folgender Mannschaft:

M. Keßler; D.Hohe, N.Spies, C.Ketterer, (c) P.Ignor, M.Seboa, J-P.Hauser, (71.A.Kern),T.Geibig, S.Weber, (87.A.Mehler), C.Schmidt, F.Lorson,

HERRI….

Den Spielbericht konnte ich erst am Montag veröffentlichen, da meine Tastatur und mein Computer in einen Kleinkrieg getreten waren!

"E10" on the rocks...

Tore: 50.Min.1:0 S.Weber; 53.Min.2:0 Th.Geibig ; 65.Min.3:0 P. Ignor; 80.Min.4:0 S.Weber;

Wie der neue „Bio Sprit“(E10), der Motoren zerstören - und Gummidichtungen porös werden lassen soll, hat sich die Elf vom Ihner Weiher am Sonntag präsentiert! Zerstören war ihr erstes Anliegen: zuerst des Gegners Angriffsschwung, dann die Beine und sonstigen Körperteile und nicht zuletzt den Rasen!!! Das alles bei gefühlten -1° im Schatten, also on the rocks!

Trainer Jan-Peter hatte die Anfangself vom SV auf einigen Positionen verändert, man könnte auch runderneuert sagen.

Der Anfangsschwung verpuffte aber nach ca. 25 Minuten in denen einige gute Torgelegenheiten ausgelassen wurden. Dem Gegner gelang aber keine, nein nicht die geringste Torchance.

Die erste Hälfte kam mir so vor wie eine bis zum Rand gefüllte Badewanne, die nur darauf wartet, dass Jemand kommt der den Stöpsel zieht!

Da unsere Mannschaft aber nicht unter Saturiertheit leidet, kamen die Jungs mit veränderten Gesichtern (Simon, Niko) und viel Schwung aus der Halbzeitpause.

Ich verlasse jetzt mal die verbale Waschmaschine, lassen Sie mich die Buchstaben noch ein wenig aufheben!

Denn jetzt ging es richtig los: in der 50. Min. verlängerte S.Weber ein Hereingabe mit dem Kopf ins lange Tor eck zum erlösenden 1:0 - der Stöpsel war gezogen. Schon 3 Minuten später spielte Alex Kern Thomas Geibig auf der rechten Seite herrlich frei und der konnte mit schönsten Tor des Tages aus spitzem Winkel vollenden. Die Gäste schalteten dann aus Kräftemangel und fehlender Konzentration auf den nächsten Härtegrad und unbändigen Disukssionwillen und dezimierten sich zu allem Überfluss. Hier muss ich „ DEN LICHTBLICK“ Sabrina Foß wieder einmal ein großes Lob spenden für die hervorragende Spielleitung !!!! Es ging aber noch weiter den „Kurt seiner“ P.Ignor wurschtelte das Spielobjekt in der 65. Minute aus dem Gewühl heraus über die Torlinie. Den Schlusspunkt setzte S.Weber, mit seinem 2.Treffer in der 80. Minute.

Fazit: Die Mitbewerber auf den ersten Platz haben sich gegenseitig die Punkte geteilt, der nächste Anwärter (Schaffhausen) in Scheidberg blamiert und Wadgassen wird es schwer haben die fehlenden Punkte aufzuholen.

Zum Schluss: schau` ich mal nach ob in der Wortmaschine noch etwas drin ist:

1. Liebe Ihner-wenn ihr vor dem Spiel die Gegner begrüßt mit den Worten: wir begrüßen den Gastgeber hängt besser ein Fußballtollwutschild in die Höhe und wünsch dem Gegner Gesundheit und ein langes Leben. Den Platz in der Fairnestabelle werdet ihr mit Sicherheit verteidigen und keiner wird ihn euch streitig machen wollen!

2. Liebe ***Spieltagrostwursteinkäufe***r, ich möchte Euch einen Hinweis geben: wenn man Silber sät nicht Gold erntet! Es muss doch möglich sein auch noch 10 Minuten nach Spielschluss eine Bratwurst zu bekommen und die Spieler hätten auch vielleicht etwas vom Wurstgrill !! Ich habe mir mal die Mühe gemacht die Planungszahlen (Im Rostwurststand einsehbar) zu lesen

a. es kommen immer mehr Zuschauer zu den Heimspielen

b. der Plan ist aus dem Jahr 2010 und

c. noch ein Hinweis MAN KANN ROSTWÜRSTE AUCH EINFRIEREN!!!!

Falls ich zur Zeit belastete Wörter wie: *Druck*, *Stahlender*…,L..*Explosion* usw. verwendet haben sollte ist dies nicht mit Absicht geschehen und ich bitte um Entschuldigung

Am Sonntag vertraute unser Trainer folgender Mannschaft:

M. Keßler; D.Daub, (45. N.Spies), C.Baldes, (69.D.Hohe), C.Ketterer,

(c) P.Ignor, M.Seboa, J-P.Hauser, T.Geibig, A.Mehler, (45.S.Weber), C.Schmidt, A. Kern

HERRI….

Statt Überschrift !

SGAltforweiler/Berus : SV Friedrichweiler 0 : 0

Mir fällt es zu schwer nach einem solch` schlimmen Ereignis und dem unsagbar schweren Leiden in JAPAN über ein Fußballspiel zu berichten; mir erscheint es einfach zu banal zur Tagesordnung über zu gehen! I

Ich bin über das Ergebnis nicht erfreut, aber zufrieden und das ist alles was mir an einem solchen Wochenende übrig bleibt!

In einer Woche geht es wieder wie gewohnt zur Sache….

Die Zahlen werden natürlich aktualisiert!

HERRI ….

Auch Wadgassen wurde auf Distanz gehalten!!!!!!!!

Die Schonzeit ist vorbei-Die Jagt eröffnet !

SVF : SV Wallerfangen 4:2 (2:1)

Tore:28.Min.1:0 S.Weber; 35..Min.2:0 S.Weber; 45.Min.2:1 M.Kohn; 77.Min. 3:1 P.Ignor (Kurt seiner);80.Min.4:1 T.Geibig (Jubiläum 100!); 86. Min.4:2 F.Demir

Wieder auf dem Pfad der souveränen Hinserie bewegt sich unsere 1.Mannschaft. Am Sonntag, vor großer und lautstarker Kulisse, wurde mit Wallerfangen der direkte Verfolger mit einem 4:2 Sieg an den Fuß des Hansenbergs geschickt. Nach einer kurzen Abtastphase nahmen unsere Jungs schnell das Heft in die Hand. Ein Pfostenschuss des Gegners wirkte wie ein Jagdhornsignal das zur Jagd bläst..

Die deutschen Jagdhornsignale sind ein fester Bestandteil der Jagdkultur. Früher wurde das Jagdhorn zudem zur aktiven Verständigung auf der Jagd (Jagdleitsignale) eingesetzt. Heute liegt der Schwerpunkt der Jagdsignale im jagdlichen Brauchtum, bei dem Wild unter Anderem die letzte Ehre durch das Totsignal erwiesen wird.1)

(***Die Jagt ist eröffnet***)"Heil Euch, Männer der gelb-schwarzen Tracht! Der Jagdhörner Signal zum frohen Gruße. Willkommen seid uns, schießt gut, trefft gut, Ihr Fußballleut' - Fußballleut' habt frohen Mut!"

Und in der 29. Minute traf unser Simon gut. Einen Sturmlauf von Thomas Geibig mit einer präzisen Flanke in den Rücken der Abwehr, fand in Simon Weber einen dankbaren Abnehmer. Ein überlegter Flachschuss ins lange Eck ließ dem W.fanger Torhüter Müller keine Abwehrmöglichkeit. Also konnte das erste Signal ertönen, fangen wir mal beim Kleinwild an:

(***Fuchs tod***) Füchslein rot, bist jetzt tot. Frech und keck; liegst du heute auf der Streck'. Alle List zwecklos ist, bist nun doch ins Garn gegangen. Der Fuchs ist tot. Halalai!

Die Klänge waren noch nicht verhallt, da konnte Simon Weber schon wieder ins Jagdhorn blasen: Nach einem Steilpass unseres Trainers auf T.Geibig,“leicht“ abseitsverdächtig, legte dieser das Spielobjekt uneigennützig quer und Simon musste nur noch vollstrecken! Das Wild wird schon etwas größer:

(***Reh tot***)"Bock ist tot, Bock ist tot! Einen Bock, den schieß ich gern, sechs Enden trägt sein Gehörn. Halali!"

Jetzt machten wir den Fehler und wollten das Ergebnis in die Halbzeitpause verwalten, aber genau das kann unsere Mannschaft nicht und prompt, mit dem Halbzeitpfiff, gelang den Gästen der Treffer zum 2:1. Die Jagdgesellschaft hatte einen Pausentee verdient. Nach der Halbzeitpause wogte das Spiel (Jagt) hin und her mit Möglichkeiten zum Torabschluss. Wiederum ein Warnschuss der „Blaulocher“ weckte in uns den Willen das Wild zu erlegen:

In der 77. Min.: T.Geibig ließ einen Querpass genial durch die Beine zum freistehenden Kapitän Pascal Ignor und der traf mit sattem Rechtsschuss ins lange Torgehäuse zum 3:1! Jetzt wurde die Jagtstrecke noch größer:

(***Sau tot***)"Gestern nachmittag Schoss ich auf ein großes Schwein, gestern Nachmittag Schoss ich auf 'ne Sau. Gestern Nachmittagtraf den Keiler ich allein, gestern Nachmittag zielt' ich ganz genau. Halali!"

Nur 3 Minuten später das 4:1 durch T. Geibig nach hervorragender Ballstafette ausgehend von Jan-Peter Hauser und dem „ ASSISTENTEN“ Christian Schmidt TOR NUMMER 100.

Jetzt

(***Hirsch tot***) Den edlen Hirsch im tiefen Tann' nach hoher, herrlicher Pürsch ich mir gewann. Halali!"

Im Verlauf des weiteren Spiels zeigte sich unsere 2. Schwäche, das unbeirrte Ausnutzen bester Kontergelegenheiten. Eins muss man den “liebenswerten, angenehmen, reizenden, netten und freundlichen“ Gästen zugestehen, auch nach vier Blattschüssen ergaben sie sich nicht in ihr Schicksal und 4Min. vor dem Jagd-Ende erzielten sie mit einem direkt verwandelten Freistoß den 4:2 Endstand.

(***Jagd vorbei***)"Jagd aus, die Jagd aus! Das jagen ist zu Ende! Halali."

Denkste:

Da gibt es immer noch Spieler, die den Abpfiff falsch interpretieren:

Abpfiff heißt Jagt ende und nicht – auf zur nächsten Runde und munter die Fäuste gezückt. Gell Herr D.G. aus W. oder besser comprendere!!

Im Normalfall singen die Jäger dann:

"Kommt doch herbei, kommt doch herbei, Jäger, Treiber, kommt doch herbei! Essen gibt's jetzt! Erbsensuppe mit fettem Schweinebauch, Erbsensuppe, Schnaps gibt es auch.

Hätte es wenigstens noch ne` Rostwurst gegeben. Hier ist dann auch meine 3. Kritik anzumerken! Wenn unsere Jungs das Spitzenspiel vor großer Zuschauerkulisse siegreich und erfolgreich bestreiten, muss auch das Umfeld mitspielen: wo war die Ansage? Anzahl der Rostwürste, der Pommes????

Jetzt zum Schluss zwei Dinge, die mir am Herzen liegen zum ersten: Der oft gescholtene 23. Mann bot, bei aller Hektik, eine gute Leistung und zum zweiten: liebe 2.Mannschaft regt Euch bloß nicht so künstlich auf, dass euer Spiel V E R L E G T wurde (der Platz wäre auf lange Zeit ein Acker geworden) zumal, wenn solch Rumpelfußballer (ich denke noch mit Grauen an ALBAZZURRA) über die, vom Hottie gepflegte grüne Au, gestolpert wären!

Am Sonntag vertraute unser Trainer folgender Mannschaft:

Michael Kessler; Dominic Hohe, Nikolas Spies, Christoph Ketterer, (c)Pascal Ignor, , Mohamed Seboa, Jan-Peter Hauser, Thomas Geibig, (86. Seppel Spies), Simon Weber, (52. Alexander Kern),Christian Schmidt, Frederic Lorson

Wir setzen unsere Fußnoten genau und ehrlich, wenn wir irgend etwas abschreiben, denn wir sind nicht von und zu, auf und davon…

1)Dr. Langmaack (Landes Jägermeister Hessen)

10:0 und damit BASTA !!!

FC Albazzurra : SVF 0:10 (0:4)

Tore:7.Min.0:1P.Ignor; 15.Min.0:2S.Weber; 20.Min.0:3J-P.Hauser; 37.Min.0:4T.Geibig; 55.Min.0:5S.Weber; 57.Min.0:6S.Weber; 78.Min.0:7T.Geibig; 80.Min.0:8F.Lorson; 81.Min.0:9A.Kern; 85.Min.0:10F.Lorson

Wie Spaghetti um eine Gabel gewickelt, wurden die Albazzurrianer am heutigen Sonntag!!

Bei „herrlichstem Fußballwetter“ boten unsere Jungs eine Wiedergutmachung vom letzten Spieltag. Jeder der, zumindest anwesenden FR`weiler Zuschauer, konnte sehen, heute steht ein anders Team auf dem Platz. Eine richtige Einstellung durch den Trainer, ein paar taktische Änderungen gegenüber dem Lisdorfer Spiel brachten von Beginn an den gewünschten Effekt! Über die ganze Breite des Platzes wurde eine Angriffslawine losgetreten, dass es den tapferen Ragazzis (Jungen) vom Bouser Blasenberg Angst und Bange wurde. In der 7. Minute nach einem Eckball (Schmidt 1.Assist) ***köpfte*** „Birgit Seiner“ P. Ignor das 1:0. Eine Hereingabe (Schmidt 2. Assist) vollstreckte Simon Weber zum 2:0! Ein, von Jan direkt verwandelter Freistoß in der 20. Minute brachte noch mehr Ordnung in unsere Aktionen. Einen weiteren Freistoß konnte der gegnerische Torhüter noch abwehren, den Abpraller staubte T.Geibig zum 4:0 in der 37. Minute ab. Nach einem verschossenen Elfmeter, (D. Hohe an F. Meli) ging man in die wärmende Halbzeitpause.

Nach der Halbzeit wechselte der Trainer A. Kern ein, und der sorgte gleich für weiteren Angriffsschwung und es dauerte auch nur 10 Minuten bis S. Weber gleich 2 mal zubiss und C.Schmidt seine Assist auf 3 und 4 erhöhen konnte. Jetzt waren die Italiener nicht mehr all-dente jetzt waren sie weich gekocht .In der 65. Minute wechselte der Trainer noch 2X: es kamen D. Daub und A. Mehler, dieser hatte in der 75. Minute seinen großen Auftritt: einen Angriffsversuch des Gegners unterband er schon in dessen eigener Hälfte durch aufmerksames Pressing, bediente T.Geibig mustergültig, so dass dieser leichtes Spiel zum 7:0 hatte. F.Lorson leistet sich noch den Luxus, den an ihm begangenen Elfmeter, zu verschießen. In der 80. Minute zielte er besser, weil doppelt so weit (22 m) und netzte zum 8:0 ein! Da an diesem Tag jeder seinen Torriecher dabei hatte, köpfte A.Kern eine Minute später (5. Assist –Schmidt) zum 9:0 ein. Das es am Ende „Zweistellig“ wurde, besorgte dann in der 85. Minute, mit seinem 2.Treffer F.Lorson. Fazit: aus Schaden klug geworden: der Ball wurde aus der Abwehrreihe zum nächsten freien Mitspieler gepasst, auch dann wurde immer der nächste freie Mitspieler gesucht, auch mal hinten herum, die Laufbereitschaft war enorm hoch und jeder zeigte eine bessere Leistung als am Vorsonntag. Kurz gesagt es wurde wieder richtig – FUSSBALL GESPIELT –

Einen Spieler hervor zu heben wäre ungerecht, den anderen 13 gegen über, aber einen möchte ich doch erwähnen: **Christoph Baldes,** in seinem ersten Meisterschaftsspiel in der Startformation, gewann im defensiven Mittelfeld 100% seiner 23 Zweikämpfe! Gut so Jungs… das es in Lisdorf schwer zu gewinnen ist haben nun auch Felsbergs Fußballer erfahren .(2:2), also immer „ruhig Brauner“ das wird schon.

Am Sonntag vertraute unser Trainer folgender Mannschaft:

Michael Kessler; Dominic Hohe, (65.Daniel Daub.), Christoph Baldes, Christoph Ketterer, (65.Artur Mehler), (c)Pascal Ignor, (45. Alexander Kern), Mohamed Seboa, Jan-Peter Hauser, Thomas Geibig, Simon Weber, Christian Schmidt, Frederic Lorson

HERRI ….

Leider ein Fehlstart !

13.02.2011

SV Lisdorf : SVF 2:0 (0:0)

Tore: 58. 1:0 Hardy Guß, 90. 2:0 Frank Ferber

eine Punktlandung auf dem Hosenboden

Ich glaub `da hat man uns einen gebrauchten Tag angedreht! So, und jetzt erwarten Sie, haut der mal so richtig drauf – falsch gedacht! Es kam wie ich es schon befürchtet habe, Lisdorf ist kein gutes Pflaster für unsere Mannschaft. Von Beginn an zeigte sich,- der „SVL“ zieht sich in die eigene Abwehr kompakt, undurchlässig und fest gefügt zurück. Für diese destruktive Spielweise verleihe ich dem „Sympatieträger“ Comtesse für die taktische Einstellung des SVL die goldene Sicherheitsnadel mit Eichenlaub und Brillanten.

Wir haben schließlich keine „Flatrate“ für Siege, aber es gibt mehr im Leben als einen Sieg in einem Fußballspiel. Jetzt heißt es aber die Kräfte bündeln und nach vorne schauen, in der Gewissheit es werden weiter solche defensiven Gegner gegen uns auflaufen, und wir können vielleicht aus diesem Spiel lernen, wie man solche Abwehrbollwerke NICHT knackt. Einzig die Tatsache, dass unsere Mannschaft in 90 Minuten nicht eine richtig gute Torchance hatte macht mich ein wenig nachdenklich.

Die Aufstellung vom Sonntag:

M.Keßler; N.Spies, D.Hohe,(45. C.Schmidt), J.Becker, (C) P.Ignor,M.Seboa,J-P Hauser,(45. S.Weber), T.Geibig, A.Mehler,(61. A.Kern)

HERRI....

27. November 2010

ADVENT .. ADVENT..

Ein Kerzchen brennt, dann zwei, dann drei und in der Zweiten Hälfte vier, dann steht Lisdorf vor der Tür.

Natürlich hört sich „ **Candle Light Dinner**“ besser an,- als „ **Essen mit Kerzen**“

Aber satt wird _an trotzde_. A_ Sa_stag in Werbeln auf de_ Ausweichplatz wurden nicht die großen Köstlichkeiten aufgetischt. Picard wehrte sich _it seinen bescheidenen _itteln aufopferungsvoll und sie ließen zu keine_ Zeitpunkt in ihre_ Ka_pf nach. Unsere Jungs hatten i_ Unterbewusstsein das Spiel ab der 4. Minute abgehakt, es stand schon 2:0, und sie _achten sich das Leben selber schwerer als nötig. Etliche Chancen blieben ungenutzt, i_ _er _it de_ Wissen-gleich gibt`s die nächste. Zude_ unser Trainer a_ Personalkarussell heftig gedreht hatte, aber bei unsere_ gut sortierten Fachhandel soll das keine Entschuldigung sein. Und ich fand die Leistung gar nicht so schlecht, nur be_ängeln _öchte ich die Verwertung der Tor_öglichkeiten und den Ball hätte _an etwas besser laufen lassen können. Liebe kritische Zuschauer, die Bodenverhältnisse waren nix für Techniker, wenn auch dann der Gegner nicht die letzten Reserven fordert – _ehr als DREI Punkte gibt’s nicht. _und abputzen

Ungleiches Duell! Erwartungsgemäß stand der FC Picard, hier mit Avam Balatzy (rechts) im Kampf mit Pascal Ignor (links), gegen den vor Selbstbewusstsein strotzenden Spitzenreiter aus Friedrichweiler auf ziemlich verlorenem Posten. Ganze sieben Mal klingelte es im Kasten des Schlusslichts. Foto: Jenal

(Candle) **KERZEN** ausblasen und abhaken!!

Es gibt nicht so viel Schlechtes, als das _an auch was Gutes finden könnte: Alex hat zu_ ersten _al getroffen, wir haben uns keine Karte eingehandelt und die tolle Geste des Trainers, unseren geschätzten „ Allez Les Bleus“ Toni Schreiber ins Tor zu stellen, bevor er sich operieren lassen _uss, und er auf unbesti_ _te Zeit keinen Fußball spielen kann.

Ich habe Jan einen Wunschzettel gegeben auf de_ steht: 4-6 Punkte 2010 - und das M-Wort für 2011.

Die Reaktion war: der Wunsch für 2010 ist realistisch, können wir dir und euch erfüllen – aber für 2011 „schau`n wer ***m***al“ lass das ***M***-Wort noch länger ruhen, bis auch rechnerisch die ***M***.. sicher ist, a_ besten streich das ***M*** ganz!

Ich habe heute schon mal probiert wenn ich das M streichen würde, hoffentlich ist der Text ohne M`s noch verständlich.

M - Träumen ist erlaubt...

Am Samstag -Nachmittag vertraute unser Spieler-Trainer *Jan-Peter Hause*r folgender Aufstellung:

Antoine Schreiber; Christoph Baldes,(65.Florian Lorson), Dominic Hohe, (45. Daniel Daub),Jens Becker, (c) Pascal Ignor, Mohamed Seboa, Jan-Peter Hauser, Thomas Geibig, Michael Weber,(45.Christian Schmidt), Artur Mehler, Alexander Kern

Die Tore erzielten:

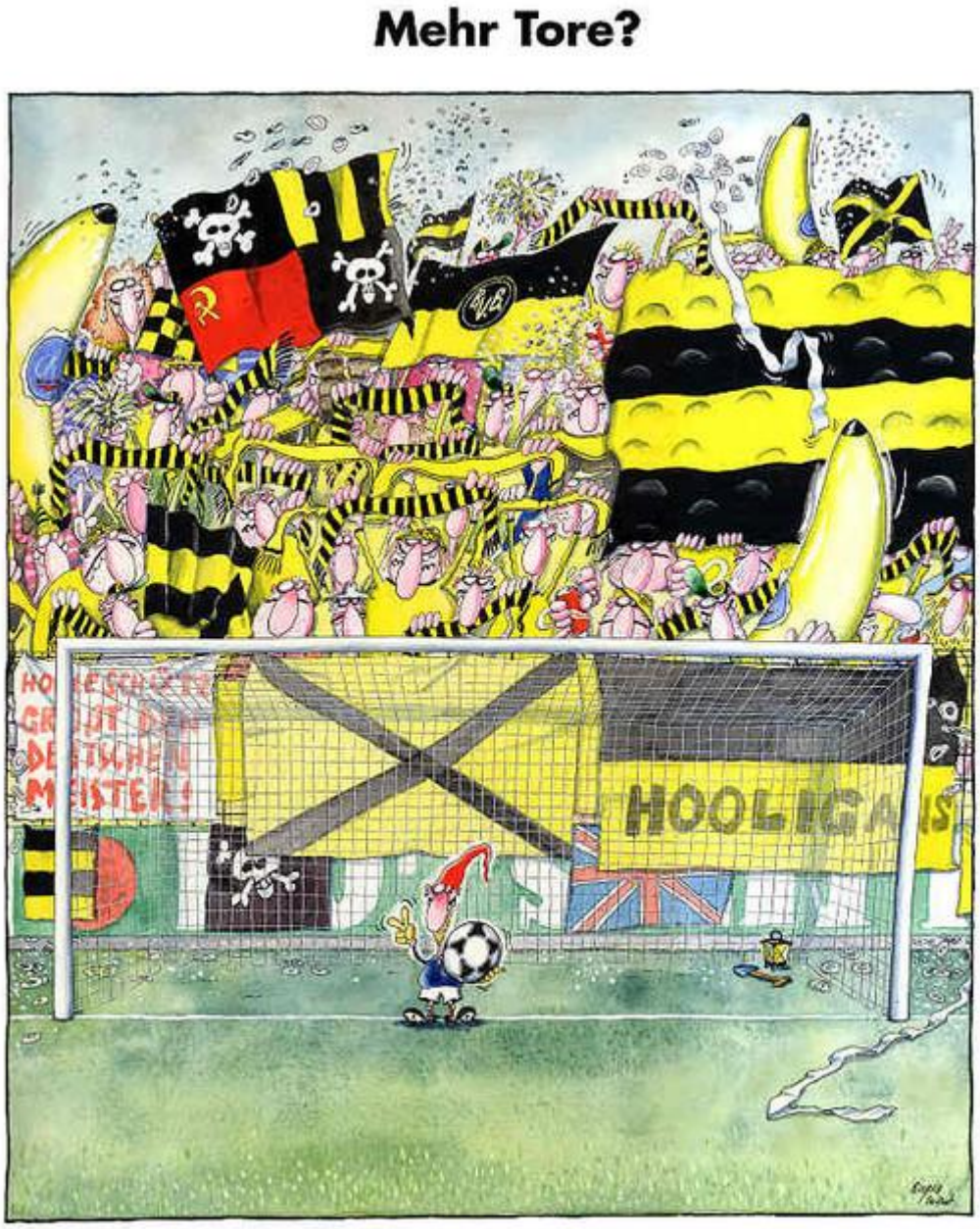
02. A. Kern; 04.J-P. Hauser; 33. J-P. Hauser; 48. A. Mehler; 57. T. Geibig

65./86. Chr. Schmidt;

HERRI

19. November 2010

Ende gut alles gut !



Lassen Sie mich auch gleich mit dem Ende beginnen: Bengalische Beleuchtung, ein kleines Feuerwerk, Freudenfanfaren und ein Fahnenmeer zur Halbzeitmeisterschaft ließen die SVF- Familie nach dem Spiel in den dunklen Herbsthimmel steigen. Zuvor hat unsere Mannschaft ein schweres Stück Arbeit verrichten müssen, praktisch mit dem Schlusspfiff, des gut leitenden Schiedsrichter Münz (Wallerfangen), konnte Niko Spies den Sieg endgültig sicherstellen. Dem fairen Gegner aus Überherrn kann man ein Zeugnis für gutes und aufopferungsvoll kämpfendes Spiel attestieren! Zum Spiel im Einzelnen: In der 8. Minute kam bei

einem Zweikampf im SVF- Strafraum ein Überherrner Spieler zu Fall und der SR. Zeigte auf den Punkt. Fast hätte Michael Keßler den Ball noch erreicht, und es stand 0:1! Wie man mit einer ungewohnten Situation (Rückstand) umgeht zeigte unsere Elf in der Folgezeit, nach dem Auslassen von einigen Hochkarätern kam es in der 23. Minute zu einem, (vielleicht Konzessionsentscheidung), Elfmeter für den SVF. Christoph Ketterer, sonst ein sicherer Schütze vom Punkt, scheiterte am hervorragenden Torhüter, aber wir haben ja noch einen schnellen Thomas, einen hellwachen Geibig, der den Abpraller mit dem linken Spann satt vollenden konnte. Bis zur Halbzeit hätte unsere Mannschaft zur eigenen und der Fans Beruhigung die ein, oder andere Chance verwerten können. In der 38. Minute wurde Christoph „Kette“ von Simon Weber sehr gut in Szene gesetzt und vollendete mit seiner hervorragenden Schusstechnik zum 2:1 Halbzeitstand.

Nach der Halbzeitpause mussten unsere Jungs nach dem hohen Tempo auf dem tiefen Gelände, zunächst einmal etwas das Tempo drosseln, und die Gäste aus Überherrn erspielten sich eine ganz gute Möglichkeit, aber ein Kopfball, nach einem Eckball, verfehlte das Tor knapp. Jetzt waren wir wieder am Drücker in der 50. Und 52. Min. erspielten wir uns zwei riesen Torchancen durch Simon Weber und Daniel Daub, die beide leider nicht genutzt wurden. Ohne dass der Gegner zu echten Möglichkeiten kam, musste man immer auf der Hut sein, nicht in einen Konter zu laufen. In der 88. Min. flankte Thomas Geibig in den Strafraum und Nikolas Spies versenkte das Spielgerät mit einem Flugkopfball zum erlösenden 3:1!

Fazit aus der Begegnung, wenn es uns der Untergrund spielerisch nicht zulässt,- kämpferisch ist unsere Elf genauso in der Lage ein schweres Spiel siegreich zu beenden, dank einer überragender Kondition (ein großes Verdienst der Trainer)! Weiter ist zu erwähnen: keine Mannschaft in der Klasse, außer der SVF kann aus eigenen Stücken Meister werden! Ich sehe der Rückrunde sehr entspannt entgegen, auch wenn es mal nicht so läuft, wir haben auf den Tabellenzweiten 6 in Worten SECHS Punkte Vorsprung!

Am Freitag-Abend vertraute unser Spieler-Trainer *Jan-Peter Hause*r folgender Aufstellung:

Michael Keßler; Daniel Daub,(57.Nikolas Spies), Jens Becker, Christoph Ketterer, (c) Pascal Ignor, Mohamed Seboa, Jan-Peter Hauser, Thomas Geibig, Simon Weber, Christian Schmidt, Alexander Kern,(85. Artur Mehler)

Die Tore erzielten:

08.Min.Achim Willmes (FE); 24. Min 1:1 Thomas Geibig; 38.Min. 2:1 Christoph Ketterer; 90. Min. 3:1 Nikolas Spies;

HERRI

14. November 2010

S V F heißt-er, der neue Herbstmeister !

Saar.

amateur

Friedrichweiler gewinnt Topspiel beim Verfolger in Felsberg

Titelbild

Alexander Kern (oben) vom SV Friedrichweiler setzt kurz vor dem gegnerischen Strafraum zum Höhenflug an - der Felsberger Matthias Hoffmann (links) streckt sich vergebens.

Hellwach begannen unsere Jungs, das mit Spannung erwartete Spitzenspiel, gegen den Tabellen-Zweiten; SV Felsberg. In der 8. Minute erzielte Simon Weber mit einem gut gezirkelten Freistoß ins linke Eck, das 1:o! Dieses Mal passte die Kugel schon beim ersten Mal - mit dem ersten Versuch, Kimme und Korn waren genau ausgerichtet und brauchten keinen Probeversuch um die Visiereinrichtung zu richten.

In der Folgezeit versäumte es unsere Elf leider, bei sehr guten Möglichkeiten, frühzeitig den Sack zuzumachen und die zahlreichen Anhänger mussten bis zur 41. Minute warten. Über die rechte Angriffseite steckte Simon Weber den Ball geschickt zu Thomas Geibig durch, dieser versetzte seinen Gegenspieler und legte den Ball in den Lauf von Pascal Ignor, der sich von nichts und niemanden beirren ließ und den Torhüter tunnelte, es stand hochverdient 2:o! Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Alle, fast alle, begannen die zweiten 45 Minuten, nur unser Mo hat die Pause ganz schön überzogen! So begannen die Männer von der Teufelsburg wie die Feuerwehr unseren, von Michael Keßler sicher gehüteten, Kasten zu berennen. Einige brenzliche Situationen musste unsere Defensivabteilung überstehen. Aber mit Glück, der Hand Niko`s und Geschick konnte der Gegentreffer verhindert werden. In der 50. Minute kam Jens Becker frei vor dem Felsberger Tor zum Schuss, leider daneben - 70. Doppelchance Thomas Geibig, von der man eine ruhig hätte mal machen können.

Im Gipfeltreffen vor 300 Zuschauern tankt sich Friedrichweilers Christian Schmidt (Mitte) durch das Felsberger Duo Christoph Schug (links) und Matthias Hoffmann durch. Eine spielerisch starke erste Hälfte und taktische Cleverness in Halbzeit Zwei ließen den Tabellenführer als Sieger aus dem Duell mit dem direkten Verfolger vom Platz gehen. Foto: Guldner

Dann kam was kommen musste, ein Freistoß landete auf dem Kopf des Felsberger M. Quirin, der ihn unhaltbar in die lange Ecke verlängerte - 1:2! Jetzt begann die Zeit für die Friedrichweiler Anhängerschaft, bei Nervenverlust oder sonstigen Nebenwirkungen fragen sie ihren Arzt oder die Abwehr des SVF. Wir schrieben die 90. Minute, bei einem Konter überließ Christian Schmidt Thomas Geibig selbstlos den Ball und der Auswärtssieg war in trockenen Tüchern!!! Eine geschlossene Mannschaftsleistung ohne den geringsten Ausfall, mit einem überragendem Christian Schmidt und dem sicheren Torhüter Michael Keßler sicherten einen Spieltag vor Abschluss der Hinrunde dem SVF die Herbstmeisterschaft.

BRAVO JUNGS

Am Sonntag vertraute unser Spieler-Trainer *Jan-Peter Hause*r folgender Aufstellung:

Michael Keßler; Dominic Hohe, Nicolas Spies, Christoph Ketterer, (c) Pascal Ignor, Mohamed Seboa, Jens Becker, Thomas Geibig, Simon Weber,(78. Michael Weber), Christian Schmidt, Alexander Kern,(70. Artur Mehler)

Die Tore erzielten:

08.Min. 0:1 Simon Weber, 41. Min. 0:2 Pascal Ignor, 75.Min. 1:2 Michael Quirin, 90. Min. 1:3 Thomas Geibig

HERRI

ein Teil der Treuesten..

07. November 2010

GANZ SCHÖN "VER - PÄTZ - T"

Der Gegner aus Differten gewann 3 Dinge a.) Die Platzwahl, b.) an Erfahrung und c.) an Sympathie

Wenn die Gegner schon vor den Fans niederfallen, niederknien, sich auf den Boden werfen, was soll man da noch sagen????

Jetzt zum Spiel: eine Stunde vor dem Anpfiff bekamen einige Insider große Augen, bei der Nennung unserer Mannschaftsaufstellung! Und hegten größere Bedenken, eine Stunde gespielt waren diese aber schnell hinweg geschossen -Artur hatte gerade das 6:0 erzielt. Das das Hemd bei der „ERSTEN“ passt wussten wir, jetzt wissen wir: die Jacke passt auch!!! Ich möchte mal das Ganze als: „Lustspiel in 3 Akten mit 14 Szenen“ von und mit dem SVF, bezeichnen!

Die Vorstellung eröffnete der Trainer Jan-Peter, indem er den Vorhang in der 15. Minute aufzog und das 1:o erzielte! Ersparen Sie mir die genaue Schilderung der einzelnen Szenen, es sollten noch weitere 13 folgen, es wurde alles geboten was ein Fußballtheater bieten kann. Kopfballtore, Weitschüsse, Direktabnahmen, Elfmeter usw. und so endete der „ERSTE AKT“ mit 4:o!

Im „ZWEITEN AKT“ etwa nach 50 Minuten begann die Dramatik zuzunehmen 50.Min, 56.Min, 60.Min, 61.Min, 68.Min, und es stand 9:o

Der „DRITTE AKT“ zeigte weiter kurzweilige Unterhaltung, bis der Trainer nach 90 Minuten den Vorhang (mit dem 14:o) wieder herabließ!

Um es Fans, die wegen fehlender Regenkleidung, die Vorstellung verpasst haben, noch deutlicher zu machen: der *beste* Spieler des Gegners war der Torhüter!!!

Der --- *schlechteste* Spieler auf unserer Seite war unser Torhüter (3 Ballkontakte), wobei er sogar einmal richtig retten musste!

Das Ergebnis freut uns alle sehr, aber noch mehr freuen wir uns, dass: Alex Kern 90 Minuten schmerzfrei durchspielen konnte, das hoffnungsvolle Talent Christoph Baldes zu seinem ersten Einsatz in der Ersten Mannschaft kam und Michael Weber langsam seine alte, gewohnte Treffersicherheit wiedererlangt!! (für mich, und die Freunde der Südkurve, hat Michael auch den Treffer zum 3:o erzielt-egal was der Heiner in seinen Spielbericht schreibt)

Jetzt wird`s eng…

Die Tore erzielten:

1:0 Jan-Peter,2:0 Pascal,3:0 Michael,4:0 Artur,5:0 Michael,6:0 Pascal,7:0 Artur,8:0 Jens,9:0 Michael,10:0 Thomas,11:0 MO,12:0 Niko,13:0 Pascal,14:0 Jan-Peter

Am Sonntag vertraute unser Spieler-Trainer folgender Aufstellung:

Christian Ney; Simon Frey (57. Christoph Baldes),Nikolas Spies,Jens Becker(70.Daniel Daub),(c) Pascal Ignor,Mohamed Seboa,Jan-Peter Hauser,Artur Mehler (65.Thomas Geibig),Michael Weber,Alexander Kern,Frederic Lorson

ausdrucken - vergrößern - buntmalen

Liebe Differter, ich habe Euch ein AUSMALBILD-FUSSBALL ins Netz gestellt, damit Ihr schon mal ein wenig, wenigstens theoretisch, fürs Rückspiel üben könnt!!!

HERRI

31. Oktober 2010

HALLOWEEN AN DER NACHTWEIDE

Schiedsrichter `in des Jahres

Wie schön kann Fußball sein? Am Sonntag im Spiel gegen Gisingen (Differten III) zeigte unsere 1. Mannschaft eine Leistung, die ich mit höchstem „Verwöhn-Aroma“ bezeichnen würde.

Eine Woche nachdem Gisingen dem Titelkandidaten Wallerfangen einen Punkt abgetrotzt hat, bei gleichzeitig eigener durchwachsender Leistung, war im Vorfeld ein schwerer Gang prophezeit worden. Sehr schnell war hier jedem klar, heute steht ein anderer SVF auf dem Feld. Dem Gegner von den Gisinger-Höhen wurde in den 90 Minuten ***eine*** Chance zugebilligt, (Ein Weitschuss an die Querlatte), bei einigen vielen Tormöglichkeiten neben den 4 Treffern.

Exakt 15 Minuten brauchte unser Team bis zum ersten Höhepunkt. Im Anschluss an einen Eckball nahm „ Kette“ den Ball volley mit dem linken Schlappen und versenkte das Spielobjekt in den Winkel unhaltbar zum 1:0!!!

Nach weiteren schönen Ballstafetten und einigen Möglichkeiten, genau 15 Minuten später verlängerte Jens Becker eine Hereingabe von Christian Schmidt wunderschööööön ins gegnerische Tor!

Man wollte es einfach nicht glauben- so schön, so schnell war die erste Halbzeit vorbei. Und die zahlreichen Zuschauer hatten nichts gegen – NACHSCHLAG -.

Und es wurde auch gleich wieder angerichtet. Nach nur einer Minute fand eine Hereingabe von Chr. Schmidt, an Freund und Feind vorbei den Weg ins lange Eck 3:o! Ein wenig nahm unsere Mannschaft das Tempo aus dem Spiel, bei dem Spielstand nur zu verständlich, beherrschte den Gegner aber sicher und hätte das Ergebnis leicht ausbauen können.

Auf den Dessert brauchte an diesem Tag nicht vergebens gewartet werden. In der eigenen Hälfte schnappte sich Niko Spies den Ball und unbremsbar trieb er den Ball auf die linke Angriffsseite, Artur Mehler flankte punktgenau wieder auf den Kopf von Niko, der sicher verwandelte…..

Aus einer erstklassigen Mannschaftsleistung sollte man eigentlich keinen herausheben, aber eine „EINS MIT STERNCHEN“ verdienten sich in diesem Spiel: Frederic Lorson, Jens Becker, Christian Schmidt und Niko Spies!

Eins liegt mir aber noch am Herzen – Zu einem guten Spiel gehört, neben der eigenen Leistung, ein Gegner der mitspielen will, auch eine super gute Schiedsrichterleistung!

Wenn wir jeden Sonntag eine solch souveräne, fehlerlose und unauffällige Schiedsrichterleistung sehen könnten, wie hieß es am Anfang? WIE SCHÖN KANN FUSSBALL SEIN?

Am Sonntag vertraute unser Trainer folgender Aufstellung:

Michael Keßler; Dominic Hohe, Nikolas Spies, Christoph Ketterer, (C) Pascal Ignor, Mohamed Seboa, Jens Becker, Thomas Geibig, (75.) Alexander Kern, Simon Weber (66.) Michael Weber, Christian Schmidt (79.) Artur Mehler, Frederic Lorson

Die Tore erzielten: Christoph Ketterer, Jens Becker, Christian Schmidt, Nikolas Spies

Die Mannschaft, die Fans und nicht zuletzt der Trainer freuen sich auf die Rückkehr nach 7-wöchiger Verletzungspause von unserem ALEX KERN

Herri

24. Oktober 2010

Der SCHEIDBERG wurde nicht zum SCHEITERHAUFEN!

Die ersten 11 auf dem Scheidberg

hinten von links:

Frederic Lorson, Mohamed Seboa, Christian Schmidt, Jan-Peter Hauser, Simon Weber

vorne von links:

Thomas Geibig, Dominic Hohe, Pascal Ignor, Christoph Ketterer, Jens Becker, Michael Keßler

Den Unterschied zwischen Scheidberg und SVF machte heute Th. Geibig aus!

DIE FANS FINDEN EUCH ÜBERALL !!

Bei Sebastian Vettel ist am Vormittag der Motor kurz vor dem Ziel geplatzt. Beim SVF kam er erst gar nicht richtig in Gang. Als er dann endlich lief, mehr brummelnd als satt klingend, - kurz gesagt er stotterte!

Ja es ist bekannt: Der Untergrund ist – ROT - , ist nicht in der Normgröße, nicht besonders gepflegt, das Wetter ist oft auch ein anderes, die Luft ist dünner (Höhenlage), der Gegner ist hochmotiviert usw. …

Also: rot war der Platz, klein war er auch, schlecht ebenso, keine Ausreden meine Herren. Halt! Ich weiß jetzt was es war, das Wetter war zu schön und darauf fanden unsere achteinhalb keine Antwort!

Achteinhalb?? Thomas Geibig alleine machte den Unterschied zwischen FRW und Kerlingen-St.Barabara. Super Leistung!!! Normalform zeigte Frederic Lorson und halbnormal Pascal Ignor. Die anderen fanden an diesem Tag nicht zu ihren gewohnten Leistungen.

Die ZWEI Kerlinger Spitzen müssen wohl ihr Deo vergessen haben, denn so viel Abstand (wohl gemerkt der Platz ist „extra small“) kann ich mir anders nicht erklären! Die Menge an Stockfehlern im Mittelfeld kann man nicht nur den Platzverhältnissen anlasten. Unsere Offensivabteilung sonst : "Die vier apokalyptischen Reiter" als Boten des Weltuntergangs für den Gegner, waren lahme Pferdchen. Das im Angesicht eines Gegners, dessen Abwehrorgnisator ob seiner Muskelpakete mehr den Eindruck erweckte, dass er gerade an der Tour de France teilgenommen hätte, als dass er behende hinter einem Ball her laufen könnte.

Aber es fielen auch Tore, und zwar 4 zu unseren Gunsten und eins auf der Habenseite des Gegners.

17 Minuten dauerte es bis wir zum zweiten Mal gefährlich vor des Gegners Gehäuse erschienen und Th. Geibig einen Pfosten-abpraller über die Linie drückte. Ich zahle gerne 3€ ins Phrasenschwein, aber wie wäre die Partie gelaufen, wenn die „Gaumänner“ ihre wohl größte Chance in der 32. Minute genutzt hätten!!!?? So blieb es bis zur Pause beim letztendlich glücklichen 1:0 für den SVF.

„SWIRL der Abstauber Geibig“ wischte in der 56. Minute zum 2. Mal ab! 2:0. Wer jetzt glaubte der Gegner bräche ein, sah sich schon nach 10 Minuten arg getäuscht: ein schöner Schuss, so schön wie sein Name, SIRAG ABIJOMAA !! Unser Trainer reagierte sofort und nach langer, selbstauferlegter, Spielpause kam der „Weberwechsel“ M.Weber für S.Weber und schon mit der ersten Ballberührung hatte Michael seine erste Torchance. Die zweite bereitete ihm Thomas herrlich vor, er ließ an d*er* rechten Außenlinie *mehrere* Abwehrspieler *mehrere* Male ins Leere laufen und präsentierte Michael ein Angebot, das er nicht ablehnen konnte. Nach fast 9 Monaten beim ersten Einsatz das erste Tor- nicht schlecht!! Das 4:1 glich in der Vorbereitung dem vorherigen Treffer. Thomas von der rechten Seite punktgenau in den Strafraum geflankt, nur hieß dieses Mal der Abnehmer Pascal Ignor, der das Spielgerät mit Wucht ins Tor drosch.

4:1 liest sich deutlicher, als der Spielverlauf sich darstellte, natürlich war der Sieg verdient, aber es gab auch bei viel Sonne, lange Schatten.

In den nächsten 3 Spielen zeigt sich so langsam wo die Reise hingeht!

Am nächsten Sonntag um 15:00 Uhr im Heimspiel, mit dem VfB Gisingen eine Mannschaft, die im Vorfeld als Mitfavorit gehandelt wurde und sich selbst noch nicht aufgegeben hat, aber zu oft zwei Gesichter zeigte. Also Vorsicht und genau in die Augen schauen, welches Gesicht sie gerade aufgesetzt haben. Eine Woche später ist der VfB (krisengeschüttelt) Differten zu Gast. Einen Sonntag später, auf dem Platz unter der Burg in Felsberg könnte es zu einer Kl.Vorentscheidung (Herbstmeister) kommen.

Am Sonntag vertraute unser Trainer folgender Aufstellung:

Michael Keßler; Dominic Hohe,Jens Becker,Christoph Ketterer, Pascal Ignor (c), Mohamed Seboa,Jan-Peter Hauser (82.) Simon Frey, Thomas Geibig,Simon Weber (66.) Michael Weber,Christian Schmidt (74.) Artur Mehler,Frederic Lorson

Die Tore erzielten: 2x Th. Geibig, M.Weber, P. Ignor

Herri

e

17. Oktober 2010

Die Kälte hat die Spielkultur eingefroren!

!!ES WAR AN DER GRENZE ZUM GENUSS!!

Der Trainer hatte bis auf Alex Kern alle Mann an Bord, und er konnte personell aus dem Vollen schöpfen. Der Leistung in den ersten 45 Minuten merkte man das aber nicht im Geringsten an!

Bei Reportagen im TV habe ich schon mehrfach gehört: „Die … spielen zu POMADIG“!? Ich konnte mir eigentlich nie so ganz etwas darunter vorstellen. Seit der ersten Halbzeit vom Wochenende kann ich das!! Wer am Sonntag das Spiel in der ersten Halbzeit unseres SVF atemberaubend fand, muss es an den Bronchien haben. Bis zum Gegentor der „Bouser Zweiten“ in der 12. Minute hatten wir nichts, aber auch gar nichts mit dem Spiel zu tun, wir fanden überhaupt nicht statt! Es bedurfte schon einer Standartsituation, in der 28. Spielminute (Freistoß Simon Weber) und im Anschluss an einen Eckball (Christian Schmitt) eines Eigentores des Torhüters, um wenigstens das Ergebnis positiv zu gestalten. Leistungsgerecht war das zu dem Zeitpunkt in keinster Weise.

In der Halbzeitpause muss es in der Kabine gescheppert haben? Es dauerte schon etwas länger als üblich, bis die Spieler wieder auf dem Platz zurück waren! Zunächst beorderte Jan mal alle Reservespieler zum Aufwärmen! Alle an der ersten Halbzeit Beteiligten wussten was die neue Kirchturmuhr in Friedrichweiler geschlagen hat!!! Was dann kam, konnte man jetzt mit: ***Halten sie die Luft an und vergessen Sie das Atmen nicht***, bezeichnen! Ein Knaller, der sich immer weiter in die Ecke abdrehte, von (Ficki) Frederic Lorson brachte in der 49. Minute zuerst mal etwas Sicherheit in die eigenen Aktionen. Ein völlig unnötiges Gegentor, ich weiß Gegentore sind immer unnötig, immer zu vermeiden und immer unglücklich, brachte die tapferen Bouser wieder heran. Der Gegentreffer war noch flüssiger als Wasser, er war ÜBERFLÜSSIG! Durch eine Unachtsamkeit in der Abwehr, einem zögerndern Torhüter und einem völlig vergessenen Gegenspieler stand es nur noch 3:2. Das war aber auch der letzte Moment in dem die Anhänger des SVF zittern mussten. Von nun an ging es aber stetig bergab mit den Träumen des Gegners - der anderen Saarseite. Einen gefährlichen Angriff brachten die Mannen um die „Herrmann Brothers“ noch vor unser Tor, bei dem es auch mehr als nur Frei-Stoß hätte geben können! Neben vier schön herausgespielten Toren, 3X Thomas Geibig 1X Artur Mehler, sei noch ein „Aluminium Prüfgerät“ von Simon Weber zu erwähnen. Von den Zuschauern in der VIP Kältekammer zum schönsten Tor gewählt wurde das siebte Tor: Die Entstehung alleine war **vergnügungssteuerpflichtig:** Niko Spies beendete einen Angriffsversuch des Gegners mit einer Ballannahme per Brust, trieb das Spielgerät über den gesamten Platz, um das Bällchen aber sowas von genau in den Lauf von Thomas Geibig zu legen, dass dieser kein Problem mit dem Einnetzen hatte. Begeisterung nach dem Spiel bei den zahlreichen Anhängern, soll nicht über einige Phasen des Leerlaufes (1. Halbzeit) hinwegtäuschen. Es wird von Woche zu Woche schwerer, solange man als Tabellenerster immer wieder auf vollmotivierte Gegner trifft!

Ein Wort noch zum Schiedsrichter: Wie Sie bestimmt schon bemerkt haben, ist auf diesen Seiten, außer Lob, nie negativ über den 23. Mann berichtet worden! Heute werde ich die Tradition auch nicht brechen, - ihn aber auch nicht loben!!!

Einige sehr unverständliche Entscheidungen gipfelten darin, dass er einem Bouser Spieler 2 (in Worten ZWEI) gelbe Karten zeigte und das ohne Folgen! Da kommt so eine Pfeife aus dem Hochwald (Wadern) 50,8 km angereist und liefert solch eine Leistung ab. Zu sagen ist noch: er hat keine spielentscheidenen Fehler gemacht, aber die Vielzahl der kleinen Fehler machen das Bild einfach zum: „ Röhrenden Hochwaldhirsch“ für das man auf jedem Flohmarkt der Welt Marktverbot bekäme!

Am Sonntag vertraute Trainer Jan – Peter Hauser fogender Mannschaft:

Michael Keßler; Dominic Hohe; Jens Becker (77. Niko Spies); Christoph Ketterer (83. Daniel Daub); (K) Pascal Ignor; Mohamed Seboa; Frederic Lorson; Thomas Geibig; Simon Weber; Christian Schmidt (70. Tr. Jan-Peter Hauser); Artur Mehler;

Die Torschützen:

Simon Weber1x; Frederic Lorson 1x; Artur Mehler 1x; Thomas Geibig 3x; Eigentor des Gegners;

Beste Spieler: Pascal Ignor; Thomas Geibig; Dominic Hohe;

Am Sonntag gilt es im schweren Auswärtsspiel, in Scheidberg, 3 Punkte zu sammeln. Falls das Spiel beim ersten Mal über die Bühne geht !!??

Herri

Spielbericht von der Homepage des Gegners

Spielbericht SV Friedrichweiler gg. FSG Bous 2
7:2 (2:1)

Nach dem Kantersieg vom vergangenen Wochenende, machte sich unsere FSG auf den Weg zum Spitzenreiter der Kreisliga A Saar – den SV Friedrichweiler. Die Mannschaft um Spielertrainer Jan-Peter Hauser musste erst eine Saisonniederlage hinnehmen, die restlichen Spiele wurden allesamt gewonnen, was für die FSG jedoch kein Anlass war, sich vor dem Gegner zu verstecken.
Vom Anstoß weg, versuchte der Gastgeber Druck aufzubauen, dies gelang jedoch nicht so recht, da die auf einigen Positionen veränderte Bouser Mannschaft gut dagegen hielt. In der 12. Min dann der erste Angriff für Bous über Hermann H, der im Alleingang durch das gegnerische Mittelfeld spazierte und den Ball aus gut und gerne 25m im linken oberen Winkel versenkte. Die Angriffe des Gegners wurden nun stürmischer, aber nur durch Standards konnten Sie Gefahr ausstrahlen. So traf Weber nach einer knappen halben Stunde per direkt verwandelten Freistoß. Nur drei Minuten später musste man dann das 1:2 nach einer verunglückten Abwehr des Bouser Keepers hinnehmen. Der Halbzeit-Rückstand war trotz der spielerischen Überlegenheit des Tabellenführers nicht verdient.
Nur drei Minuten nach Wiederanpfiff der nächste Schock, ein Schuss aus knapp 18m konnte von der Abwehr nicht entschärft werden und fand den Weg ins Tor zum 3:1. Der Gastgeber zog sich nun etwas zurück und die junge Bouser Mannschaft hatte ihre stärkste Phase des Spiels. Diese wurde prompt mit dem Anschlusstreffer durch Loris nach schöner Hereingabe unseres

Spielertrainers Hermann R belohnt. Es dauerte jedoch wiederum nur knapp eine Minute, bis der Spitzenreiter den Alten 2 Tore Vorsprung herstellte. Ein grober
Abwehrschnitzer war auch hier wieder der ausschlaggebende Punkt für ein unnötiges
Gegentor. Der Kampfeswille war mit diesem schnellen Gegentor leider gebrochen und der
Spitzenreiter konnte ab der 70.Spielminute sein gepflegtes Offensivspiel aufziehen und noch
3 weitere Treffer erzielen.

Fazit:

Dem Spitzenreiter das Leben schwer machen, war die Zielvorgabe für letzten Sonntag, dies gelang jedoch nur bis zur 65.Minute. Man darf auch Gegentore bekommen, aber 1. nicht so viele und 2. darf man auch seine eigenen Chancen verwerten. Manche Spieler merken immer noch nicht, dass Sie im Aktivenbereich spielen. Dies wird nun Aufgabe der Trainer sein, ihnen dies klar zu machen. Fest steht, dass die Mannschaft am nächsten Sonntag einen Dreier einfahren muss, um nicht den Anschluss an die Mittelfeldplätze zu verlieren! OS

Aufstellung:

Horns – **Pater J** – Loris - Seidel Marvin – **Hermann R** (85.min Bayard) – **Herrmann H** (75.minGabor)- Abel Alex (55.min Seidel Marc) - Müller – Schiefers – Thieser - Eker

Tore:

0:1 Hermann H (12.min)
1:1 Weber (29.min)
2:1 Schmidt (32.min)
3:1 Ignor (49.min)
3:2 Loris (63.min)
4:2 Lorson (64.min)
5:2 Mehler (70.min)
6:2 Lorson (83.min)

7:2 Lorson (88.min)

10. Oktober 2010

Donnerkiesel das war Steinstark

Vor dem Spiel in Steinrausch am 10.10.10 Endstand 4:0 für den SVF

Gleich hat er die Pille...

Vor dem Spiel hätte der Trainer jedes Ergebnis mit einem Tor mehr für uns sofort unterschrieben.

Im Skat kann man- ***ohne vier*** (Igi, Ott, Niko, Alex) ***gespielt 5*** (wieder mit halbem Ficki) ***Schneider 6*** (zu Null) ***mal Kreuz*** (es ist schon ein Kreuz mit dieser roten Asche) - nur sehr schwer gewinnen! Wie es geht haben unsere Jungs am Sonntag gezeigt. Schnelles attackieren des Gegners, ihn immer unter Druck setzten, ein schnelles Tor erzielen und im angreifen nicht nachlassen! In der 8. Minute spielte Simon W. Artur auf der linken Angriffsseite herrlich frei, dieser zirkelte den Ball an den „langen“ Pfosten, wo Thomas G. den Ball mit dem Kopf über die Linie drückte; ***0:1***! Zwölf Minuten später konnte Jay-Jaysimonjo Weber im Strafraum am Tanzen nur mit einem Foul gebremst werden; den fälligen Elfmeter verwandelte Christoph, mit Schwarzwälder Unterstützung, gewohnt sicher; ***0:2!*** In der Folge kontrollierten wir das Spiel nach Belieben und man konnte als Außenstehender nie auf den Gedanken kommen: „ Hier brennt noch etwas an!“ Die Achse Weber – Atze – Geibig schlug in der 42. Minute wieder zu! Weber mit Spielverlagerung auf die linke Seite, Ball in die Mitte Geibig TOR TOR TOR hätte der Radioreporter in den Sendebereich gebrüllt! Apropos Brüllen: vor dem Spiel putschten sich die Mannen aus dem Saarlouiser Stadtteil mit HEIMSIEG auf; wenn ich mich aus dem Fenster lege, muss ich auch mal rechnen raus zu fallen!

Die zweite Halbzeit wurde von uns mit gebremstem Schaum gut kontrolliert und musste auch hier nicht groß erwähnt werden, wenn die 65. Minute nicht gewesen wäre. In der letzten Woche hatten wir Jay-Jay Weber auf dem Spielfeld heute war es mal ein anderer. Heute war es Miroslaw Weber, denn wie im Länderspiel über die Woche gegen die Türken, klaute auch er sich einen Ball schon in des Gegners Hälfte und mit überlegtem Lupfer erzielte er das ***0:4!***

Aus einer guten Mannschaftsleistung ragten an diesem wunderschönen Herbsttag Wladislaw Simonjinjo Weber, Thomas Geibig (nicht nur der Tore wegen) und Jens Becker besonders hervor!

In Friedrichweiler ist es so üblich ein Spieler, der sich über eine gewisse Zeit mit guten Leistungen beliebt gemacht hat, bekommt einen SPITZNAMEN. Da wird Kreativität gefordert! Mein Vorschlag für Jens ist: P A T T E X (Das Bällchen klebt ihm an den Füßen, wie angeklebt)! Weitere Vorschläge können gerne im GÄSTEBUCH gemacht werden…

Ganz am Rande sei noch erwähnt: Durch das Unentschieden von Wallerfangen gegen unsere Freunde aus Wadgassen sind wir:

!! T A B E L L E N F Ü H R E R !!

Die Tabellenführung heißt es jetzt weiter zu festigen. Am besten mit einem Sieg am nächsten Sonntag gegen Bous um 15:00 Uhr an unserer Nachtweide!!!!!

Herri

FC Steinrausch : SV Friedrichweiler 0:4 (0:3)

Am Sonntag vertraute Trainer Jan-Peter Hauser folgendem Kader:
Mannschaftsaufstellung:
Michael Keßler;(c) Dominic Hohe , Jens Becker, Christoph Ketterer,
Frederic Lorson (45. Daniel Daub) , Mohamed Seboa, (Tr.) Jan-Peter Hauser,
(72. Tobias Wagner)Thomas Geibig,, Simon Weber, Christian Schmidt,
(68. Simon Frey), Artur Mehler,
Torschützen: Simon Weber(65.); Thomas Geibig (8. 42.)
Christoph Ketterer (20. FE);

Schiedsrichter:Rainer Bauer (Elm)

Spielbericht von der Homepage des Gegners ???

Da der FC Fraulautern-Steinrausch seine Homepage nicht aktuell pflegt hier der Bericht des Saar-Amateur vom Dienstag 12.10.10:

Nach dem Erfolg in Fraulautern hat Friedrichweiler wieder die Tabellenführung übernommen. Bereits in der achten Spielminute gelang Thomas Geibig die Führung für die Gäste und auch im Anschluss war Friedrichweiler um eine Klasse besser als die Hausherren. Fraulautern-Steinrausch verschlief die die Anfangsphase komplett und musste in der 20. Spielminute gar den Treffer zum 0:2 hinnehmen. Christoph Ketterer verwandelte einen Foulelfmeter gewohnt sicher. Kurz vor der Pause sorgte Thomas Geibig mit seinem zweiten Treffer zum 3:0 bereits für die Vorentscheidung. Nach dem Seitenwechsel kam Fraulautern-Steinrausch zwar konzentrierter auf das Spielfeld zurück, doch gegen die technisch wie läuferisch überlegenen Gäste war an diesem Tag kein Kraut gewachsen. Einen mustergültigen Konter schloss Simon Weber in der 65. Spielminute mit dem Treffer zum 4:0 Endstand für Friedrichweiler ab.

Interpunktion aus dem Original übernommen!

Wie ein Märchen !!!

Es war einmal ein kleines Dorf vor einem großen, dunklen Wald, da geschahen vor nicht allzu langer Zeit Dinge, die es Wert sind hier erzählt zu werden! Zuerst gewannen die Mannen von Trainer J.-P. Hauser ihr Meisterschaftsspiel gegen den Ortsnachbarn aus Hostenbach hochverdient mit 7:0. Bereiteten damit ihrem „OLDIE“ Christoph ein schönes Geburtstagsgeschenk und hatten noch Kraft genug die Kirmes zu feiern!!!

Zum Spiel: beide Mannschaften begannen, bei tiefem Boden, recht vorsichtig. Unser SVF legte die Zurückhaltung als Erster ab und kam in der 10. Minute zu einer Großchance, Jens Becker kam vor dem Hostenbacher Tor frei zum Kopfball, konnte den Ball aber nicht genug platzieren und der Torhüter konnte den Ball fangen. Das war sozusagen der Startschuss: ab jetzt geht's los! Eine Aufzählung der sieben Tore wäre sicherlich ein wenig langweilig. Zum gesamten Spielverlauf ist noch anzumerken, die Gäste aus Hostenbach wehrten sich mit viel Glück und Geschick bis zur Halbzeitpause tapfer. Aus einigen weiteren Möglichkeiten erzielte die ELF aus Friedrichweiler aber nur 2 Tore. Zu erwähnen sei auch, dass die Gäste aus dem „Alpendorf" eine Torgelegenheit hatten. Aber nach der Halbzeitpause konnte man sehen wie aus einem Admiral-Falter ganz schnell eine gewöhnliche Motte werden kann. Es brach über die Sportfreunde eine Dominanz herein gegen die sie an diesem Tag kein Mittel fanden!

Zwei Tore muss ich aber doch im Einzeln erwähnen: Da ist das Tor zum 1:0. Auf der rechten Angriffsseite (vor der Fankurve) setzte sich „Käpten Iglu" na, na, na, natürlich unser IGI, der Kamikaze Bonsai, gegen den schnellen Sivaloganathan durch flankte punktgenau aus vollem Lauf auf S.Weber, der das wichtige erste Tor erzielte. Der Bann war damit gebrochen…

Zum zweiten Tor lassen sich mich ein wenig weiter ausholen. 1993 erzielte JAY-JAY Okocha im Trikot von Eintracht Frankfurt: Karlsruher Sportclub gegen Titan Olli Kahn ein Traumtor (Unten zum Anschauen – und wundern) genau – nein besser – erzielte JAY.JAY SIMINIO das 6:0!!! Im Tor stand an diesem Tag zwar nicht O.Kahn, aber Simon tanzte nachdem ich noch einmal nachgezählt habe, einen Abwehrspieler mehr aus und zum Besten, er spielter noch mit dem Torpfosten Doppelpass und erzielte das Tor, das den Eintritt alleine wert war.

Es wäre falsch jetzt den Erfolg allein an den Torschützen fest zu machen- ich denke es gehört eine komplette Mannschaft dazu und nicht nur die ELF auf dem Platz, sondern alle Spieler, die eingesetzt oder auch nicht!! Es fällt auf, da ist keiner dabei, der aus der Reihe tanzt, keiner der aufmuckt wenn er mal weniger Einsatzzeit hat. Siehe Modellfall MAINZ – ein großer Verdienst des Trainers. So, und nur so, kann man über mehr als den 4. Tabellenplatz sprechen und geheime Wünsche wahr machen. Im Moment sieht es so aus als wäre das Ganze ein – optimistisch stimmendes Gesamtkunstwerk –

Alle eingesetzten Spieler spielten an diesem Tag mit „ Magna Cum Laude" (mit großem Lob-sehr gut) einer machte sich aber das Geburtstagsgeschenk selbst, er spielte Summa Cum Laude (Mit höchstem Lob-Auszeichnung) ***100%*** seiner Zweikämpfe hat er gewonnen!!!!!!!!!

Dann kam der Kirmesumzug!!??!!

Der Schreiber dieser Zeilen deckt diskret den Mantel des Schweigens über das Treiben,- nur so viel „ UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND, DANN LEBEN SIE NOCH HEUTE!"

Euer Herri……

SV Friedrichweiler : SF Hostenbach II 7:0 (2:0)

Mannschaftsaufstellung:

Michael Keßler; Daniel Daub (70. Dominic Hohe), Jens Becker,

Christoph Ketterer, *(c)Pascal Ignor*, Mohamed Seboa, (Tr.) Jan-Peter Hauser,

Thomas Geibig,(73.Tobias Wagner), Simon Weber, Christian Schmidt,

Artur Mehler, (59. Niko Spies);

Torschützen: Simon Weber(19.58.70.83.); Artur Mehler (40.);

Jan-Peter Hauser (52.); Thomas Geibig (56.);

Schiedsrichter: Werner Heitz (Rehlingen - Siersburg)

Spielbericht von der Homepage des Gegners

SV Friedrichweiler - SF Hostenbach II 7:0

Auch in der 2. Mannschaft läuft es nicht rund. Mit personellem Engpass wurde beim Favoriten vor allem wegen mangelnder Einstellung eine verdiente Klatsche hingenommen. Auch hier muss sich jeder Spieler im Klaren sein, ohne Anstrengung kann kein Fussballspiel gewonnen werden.

aus dem GÄSTEBUCH der SF Hostenbach

Kopie aus dem Gästebuch der SF Hostenbach

Tja schrieb am 03.10.10 um 20:32 Mehr war nicht drin heute, aber nächstes Jahr haben wir mehr Lokalderbys, gegen VfB Differten SV Friedrichweiler kommen wieder mehr Zuschauer....

Aber EHRLICH!!! Wer will das....

SV Friedrichweiler : SV Elversberg 0:8

Das zu erwartende Ergebnis, vielleicht um ein-zwei Tore zu hoch.

aber im Ganzen gesehen einfach chancenlos...

Man kann aber daraus nur lernen!

SCHÖNES WETTER - GUTES ERGEBNIS !

Jan Hauser mit vollem Einsatz

SV Friedrichweiler - SSC Schaffhausen 4:0

Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse und gutem Fußballwetter mussten die Zuschauer, sofern sie Anhänger des SVF waren, ihr Kommen nicht bereuen. Im Lokalkampf begannen zunächst beide Mannschaften abtastend und das Spielgeschehen fand meist im Mittelfeld statt. In der 32. Minute, nach einem Eckball durch den Spielertrainer J.P. Hauser, konnte W. Ott aus kurzer Distanz mit einem Gewaltschuss die 1:0 Führung erzielen. Einen Angriff der Gäste fing unser Mittelfeld ab, P. Ignor schickte J.P. Hauser auf der rechten Seite hervorragend steil, der den Ball flach in die Mitte flankte und S. Weber keine Mühe hatte den 2:0 Halbzeitstand zu erzielen.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit versuchten die Gäste etwas offensiver zu werden, aber die meisten Versuche wurden von unserem Mittelfeld unterbunden. Wenn mal ein Ball vor das SVF Tor gelang standen unsere Abwehrspieler sicher und Torwart M. Kessler hatte keine größeren Probleme zu bewältigen. Knapp eine Stunde war gespielt, als S. Weber bewies, dass er nicht nur Tore erzielen kann, sondern auch wunderbar vorbereitet. Mit einem zielgenauen Pass in den freien Raum schickte er T. Geibig auf die Reise, der überlegt mit einem Schuss ins lange Eck das 3:0 erzielte. Zehn Minuten vor dem Ende vergab der eingewechselte A. Mehler eine sogenannte 100% tige Torgelegenheit und die Friedrichweiler sahen entspannt den letzten Minuten zu. In der 90. Minute erzielte J.P. Hauser das schönste Tor des Tages: noch in der eigenen Hälfte setzte er zum Riesenslalom im Spätsommer an und krönte eine sehr gute Leistung mit dem, auch in der Höhe verdienten 4:0! Bei allem Lokalkampf war es, von Schiedsrichter A. Mathieu souverän geleitetes, sehr faires Fussballspiel!

In der Woche ließen die engsten Mitbewerber um die Meisterschaft: Felsberg und Wallerfangen etwas überraschend Federn, so dass der SVF punkt- und torgleich mit Felsberg an der Tabellenspitze steht, nur auf Grund der weniger erzielten Tore ZWEITER.

Mannschaftsaufstellung SVF: Michael Kessler; Dominic Hohe, Jens Becker, Christoph Ketterer, Pascal Ignor, Mohamed Seboa, (C)Jan-Peter Hauser, Thomas Geibig, Simon Weber,(59. Artur Mehler), Christian Schmidt, Wladislaw Ott, (80. Daniel Daub)

Tore: Ott,Weber,Geibig,Hauser

Die SVF Noten (vergeben von Zuschauern, Betreuern und Aktiven)

Michael Kessler - Note 2 –

- Wurde nicht ernsthaft geprüft, in wenigen Situationen gewohnt sicher

Dominic Hohe – Note 1 –

- Meldete den besten Schaffhauser Angreifer weitgehend ab .

Jens Becker – Note 1 –

- Sowohl defensiv, als auch offensiv sehr stark, gewohnt laufstark

Christoph Ketterer – Note 2 -

- Spielte mit Übersicht und großer Laufbereitschaft

Pascal Ignor – Note 2 -

- Traumpass vor dem 2:0, ansonsten gewohnt fleissig.

Mohamed Seboa – Note 3 -

- In der Abwehr nicht stark gefordert, spielte einige Male mit unnötigem Risiko.

Jan-Peter Hauser – Note 1 –

- Bereitete 2 Tore vor und erzielte, mit Superdribbling, das 4:0

Thomas Geibig – Note 1 –

- Praktisch überall, souverän beim 3:0, einstimmig zum Spieler des Tages gewählt

Simon Weber – Note 2 –

- Gegenüber den letzten Spielen kämpferisch und läuferisch stark verbessert

Christian Schmidt - Note 2 -

v Wie gewohnt lauf- und spielstark setzte seine Nebenleute geschickt in Szene

Wladislaw Ott – Note 2 –

- Im Abwehrverhalten sehr sicher, einige gute Offensivaktionen erzielte das wichtige 1:0

Artur Mehler – Note 3 –

- Nach längerer Verletzungspause erstmals wieder im Kader, vergab eine Großchance, ansonsten immer ein Unruhherd in des Gegners Abwehr

Daniel Daub

- Für eine Benotung war der Einsatz zu kurz; fand sofort ins Spiel!

Spielbericht von der Homepage des Gegners

Im Derby gegen Friedrichweiler unterlag unser Team mit 0 zu 4. Bis zur 25. Minute neutralisierten sich beide Teams gegenseitig im Mittelfeld. Nach einem Eckball und Unordnung in unseren Reihen, erzielte Friedrichweiler das 1 zu 0. Durch einen gravierenden Ballverlust in der Vorwärtsbewegung wurde unser Team, zehn Minuten später, klassisch ausgekontert und Friedrichweiler erzielte die 2 zu 0 Pausenführung. Nach der Halbzeit bot sich das gleiche Bild, das Spiel fand vorwiegend im Mittelfeld statt, wobei Friedrichweiler die größeren Spielanteile hatte. Die Gastgeber münzten ihre Torchancen eiskalt um und gewannen verdient mit 4 zu 0.

ENDE GUT, ALLES GUT ??????

Was in manchen Spielen in 90 Minuten nicht passiert, schafften die beiden Mannschaften: SG IHN – Leidingen und unser SVF, in gerade mal 21 Minuten!!!!

Das schnellste Tor des Spieltages gelang den Freunden von der SG IHN-Leidingen am Sonntag. Nach exakt 42 SEKUNDEN zappelte der Ball in unserem Tor. Anstoß, Ballverlust im rechten defensiven Mittelfeld, Flanke Tor 1:0.

Wenn man schon ein Gegentor kassiert vielleicht der günstigste Zeitpunkt, hat man doch 89 min. Zeit diesen Lapsus zu korrigieren. Genau so ging unsere Elf dieses Spiel dann an. Bei drückender Hitze rollte eine Angriffslawine über den Gegner hinweg, dass sich selbst die Kühe auf der Nachbarweide zurückzogen.

Wir schreiben die 8. Minute, einen langen Ball in die Spitze kann Thomas Geibig unter Kontrolle bringen und am Torhüter vorbeispitzeln, ein Ihner Abwehrspieler versucht den Ball mit der Hand aus dem Tor zu schlagen und befördert in erst richtig über Linie. Lohn des erfolglosen Rettungsversuchs: rote Karte und Elfmeter, den Christoph Ketterer gewohnt sicher verwandelt.

4 Minuten später flankt Niko Spies aus dem rechten Halbfeld wunderbar vors Ihner Tor und Thomas Geibig zieht mit links trocken ab, 1:2! Jetzt geht es im Minutentakt: Simon Weber kommt an eine Hereingabe nicht ganz heran, der Ball trudelt am Pfosten vorbei. Den fälligen Abschlag unterschätzte unsere Abwehr und der stärkste Ihner Stürmer, Milioto scheitert am hervorragend reagierenden Christian Ney. Einen Freistoß zirkelt Christian Schmitt mit links wunderbar und unhaltbar über die Mauer ins obere-rechte Tor Eck, 1:3!

Nur wer jetzt glaubte der Sack ist zu, der Käse gegessen, Mund abputzt und gut is, sah sich schon nach dem Wiederanstoß getäuscht. Uneinigkeit in der Abwehr ermöglichte das unhaltbare 2:3 und Ihn war wieder im Geschäft. Exakt 2 Min. später Freistoß auf der rechten Seite unser Torhüter unterschätzte den, als Flanke gedachten Ball, und dieser hatte nichts besseres zu tun, als ins Tor zu senken 3:3.

Halbzeit und Zeit zum Durch schnaufen für Mannschaft und den zahlreichen Friedrichweiler Fans, die sich auf den zu erwartenden Gewitterschauer präparieren konnten. Die Halbzeitansprache muss gesessen haben, eine ganz andere Mannschaft kam aus Pause. Zunächst verfehlte Simon Weber mit links das Tor nur denkbar knapp. Jens Becker konnte eine riesen Chance leider nicht nutzen. 15 Minuten dominierten wir die Begegnung ohne zählbares Resultat. 3:4 durch einen Kopfball des, an diesem Tag besten SVF`ler, Jens Becker, nach Freistoß Chr. Schmitt. Jetzt war der Bann aber gebrochen und der faire Gegner am Boden, zur Erinnerung, sie spielten seit der 8. Minute in Unterzahl. Christian Schmitt nach schönem Doppelpass mit Simon Weber, und unser Trainer Jan-Peter Hauser nach Vorlage wiederum S.Weber erzielten die Treffer fünf und sechs, und wir ließen die tapfer kämpfenden Männer vom Ihner Bach, nicht nur sprichwörtlich im Regen stehen.

Als Fazit könnte man ziehen: in allen Manschaftsteilen ist noch genügend Luft nach Oben!

SVF:

Christian Ney- Dominic Hohe, Nikolas Spies,(70. Daniel Daub) Christoph Ketterer, Pascal Ignor, Mohamed Sebea, Jan-Peter Hauser, Thomas Geibig, Simon Weber,(81.Tobias Wagner) Christian Schmitt,(70.Wladislaw Ott)

Spielbericht von der Homepage des Gegners

SG Ihn-Leidingen - SV Friedrichweiler 3 : 6

Torschützen der SG Ihn-Leidingen:

Michele Milioto

Alexander Bick

Daniel Rodenbusch

Bericht:

Gleich in der ersten Minute konnten wir durch Michele Milioto mit 1:0 in Führung gehen, ein Auftakt der auf mehr hoffen ließ. Jedoch konnten wir uns nicht lange an der Führung freuen, nach 5 Minuten wurde Akin Yilmatz mit rot vom Platz gestellt, nachdem er den Ball mit der Hand von der Torlinie schlug. Der Strafstoss wurde dann zum 1:1 verwandelt, binnen wenigen Minuten erzielte der SV Friedrichweiler noch 2 weitere Tore und ging somit mit 1:3 in Führung. Aber auch diese Führung hielt nicht lange, AlexanderBick und Daniel Rodenbusch glichen nach circa 25 Minuten aus, mit dem 3:3 ging es dann in die Halbzeit.
In der 2ten Halbzeit geschah lange lange nichts, beide Mannschaften waren fast gleichwertig, mit leichten Vorteilen für den SV Friedrichweiler. Diese hatten dann auch das Glück auf ihrer Seite und konnten das 3:4 erzielen, danach musste unsere defensive Haltung aufgegeben werden, somit boten sich Räume, die der SV Friedrichweiler auch zu nutzen wusste.
Am Ende stand es 3:6 für den SV Friedrichweiler.